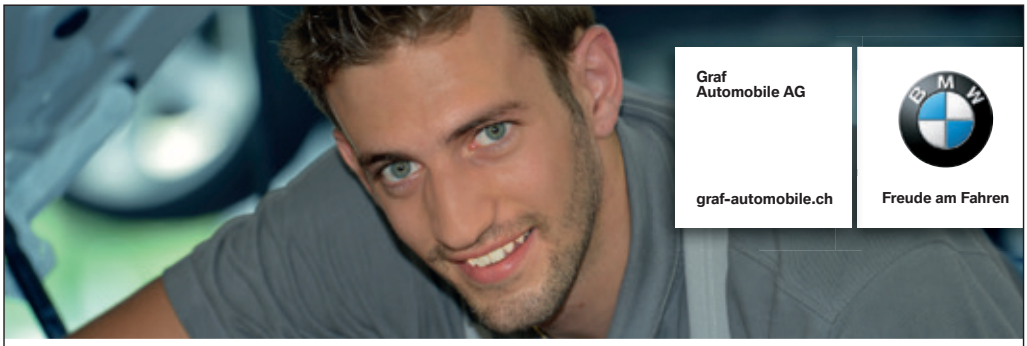
DORFPOST RUPPERSWIL

IVDR

2/2018
SOMMERAUSGABE

Rupperswiler Vereins-, Schul- und Gemeinde-Informationen mit Terminkalender

www.ivdr.ch



GRATIS-SERVICE* FÜR ALLE.
PRAKTISCH UND SCHNELL.

Als offizieller BMW Partner führen wir bei allen BMW und Mini Service- und Garantiearbeiten durch. Auch bei Fahrzeugen, die nicht bei uns gekauft wurden.

* Bei Neuwagen: 10 Jahre Gratis-Service und 3 Jahre Garantie oder jeweils bis 100 000 km. (es gilt das zuerst Erreichte)

Graf Automobile AG

Bruggerstrasse 25 | 5102 Rupperswil/Aargau | Tel 062 889 10 70
info@graf-automobile.ch | www.graf-automobile.ch

Die Zuckermühle Rupperswil versorgt die Schweiz seit 112 Jahren mit Süssem,
vom Kristallzucker über Würfelzucker und Hagelzucker bis zu Spezialsorten jeglicher Art.
Die Zuckerbeutel in Herzform sind nur ein Beispiel unserer Innovationskraft.
Wir liefern schnell, unkompliziert und in jeder Menge.

Seit 1906

Zuckermühle Rupperswil

Robischwiler Ge- und Begebenheiten

1. August-Feier

Die Bundesfeierkommission ist überglücklich. Für den 1. August konnte mit unserem national- und international bestens bekannten *Kurt* «*Curtis*» *Burger*, Chefchoreograph von *DJ Bobo* und seit kurzem auch bekannt aus der Fernsehsendung «Darf ich bitten?», einer der kreativsten und beweglichsten Rupperswiler als Redner gewonnen werden!

Der heute 47-jährige *Kurt Burger* ist im Restaurant Bären aufgewachsen und in Rupperswil zur Schule gegangen.

Das grosse Fest findet wie gewohnt beim Sportplatz Stockhard statt. Als Festwirt wird uns der Feuerwehrverein Rupperswil kulinarisch verwöhnen und mit dem *Jodelchörli Suhrental* kommen wir in den Genuss heimatlicher Melodien.

Erfreulicherweise hat sich die Jungschar Robi bereit erklärt, den Spielnachmittag zu gestalten. Dies verspricht sicher einige spannende Spiele für Gross und Klein.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann reservieren Sie sich schon heute den 1. August und schauen Sie ab 10 Uhr im «Stockert» vorbei. Weitere Informationen folgen Mitte Juli.

Die Bundesfeierkommission

Impressum

Dorfpost Nr. 2/2018	Juni 2018; 38. Jahrgang
Redaktion	Ursula Casali, Marianne Trachsel, Christina Schmid
Lektorat	Erika Jost, Marlis Weiler
Titelbild	Christina Schmid
Druck	grafinet.ch – info@grafinet.ch
Nächste Ausgabe	Mitte September 2018
Redaktionsschluss	**6. August 2018**
Adresse	IVDR, Postfach 47, 5102 Rupperswil
Internet/Mail	www.ivdr.ch/ivdr@ivdr.ch
Redaktion	ucasali@yetnet.ch

Sonntags-Matinee beim Dorfmuseum Ortsbürgergemeinde präsentiert die «Dixie Ramblers»

OBK-EH Am Sonntag, 12. August, findet beim Dorfmuseum Rupperswil bereits zum 17. Mal die beliebte Sonntags-Matinee der Ortsbürgergemeinde Rupperswil statt. Ab 11 Uhr werden die «Dixie Ramblers» alles zum Besten geben. Jazz aus Plausch, Jazz aus Lebensfreude, Jazz als Lebensphilosophie – das ist die Grundidee dieser Dixieland Jazzband aus dem Raume Zentralschweiz.

Die «Dixie Ramblers» ...

Ein einzigartiges Merkmal dieser vielseitigen Band ist, dass die Musiker aus den verschiedensten Schweizer Jazzbands stammen, die meisten sind sogar deren Bandleader, also eine eigentliche All-Star-Band.
Daher kann die Besetzung auch ab und zu wechseln, was der Spontanität eines Auftrittes eine authentische Jazz-Note verleiht. Jazz muss leben und nicht routinemässig heruntergespielt werden. Dieses Konzept funktioniert natürlich nur mit sehr versierten und vielseitigen Musikern.

Stilistisch haben sich die Musiker dem Old Time Jazz verschrieben – ihr Repertoire reicht aber auch weiter zurück bis zum New Orleans-Stil, Blues und Happy Jazz. Daneben werden auch Swing-Nummern im Sinne der frühen Dutch Swing College Band gespielt. Jazzperlen und Old Time-Klassiker werden ebenso intoniert wie Evergreens und «Ohrwürmer» der bekanntesten internationalen Jazzbands.

Mit diesem Open Air setzt die Ortsbürgergemeinde Rupperswil die traditionelle Serie von Konzerten fort. Im Rahmen dieses Kulturprogramms laden der Gemeinderat und die Ortsbürgerkommission die ganze Dorfbevölkerung und alle Interessierten zur 17. Sonntags-Matinee ein.

... auf grosser Tournee.

Wie im vergangenen Jahr steht wieder ein Festzelt bei schönem wie schlechtem Wetter zur Verfügung. Die Besucher können bei dieser Gelegenheit auch das Dorfmuseum mit der eindrücklichen Jahresausstellung zum Thema «D Schuel im Wandel vo de Zyt» besuchen und sich in der Festwirtschaft, welche von der Theatergemeinschaft TANGRAM Rupperswil geführt wird, mit Speis und Trank verwöhnen lassen.

Die Ortsbürgerkommission

Inhaltsverzeichnis

Robischwiler Ge- und Begebenheiten	1
Impressum	
Inhaltsverzeichnis	3
Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG	4
Dorfmuseum	7
EMV (Elternmitwirkung Rupperswil)	9
FAVERU	11
Feuerwehr	13
Frauenriege	16
Freianglerverein	18
Freier Schiessverein	20
Fussballclub	22
Geflügel- und Kaninchenzüchterverein	25
Gemeinde	26
Terminkalender	28
Gemeinde- und Schulbibliothek	30
Jugendforum 5102	31
Männerriege	33
Motorradfreunde	35
Natur- und Vogelschutzverein	37
Pétanque-Club	39
Pistolenclub	41
Pro Senectute	44
Ref. Kirchgemeinde	46
Samariterverein	47
Schule	48
Musikschule	49
Kreisschule Lotten	50
Schwimmbadkommission Rupperswil-Auenstein	51
STV Rupperswil	52
Theaterverein Tangram	54
Trachtengruppe	55
Verschönerungsverein	57
Wasserfahrverein	58
Kennen wir uns?	59

Der Neubau ist bezogen – und das wird gebührend gefeiert – mit einem grossen Sommerfest am 30. Juni

Der stattliche Neubau.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Länzerthus haben ihre Zimmer im Neubau bezogen, die Büros sind am neuen Ort eingerichtet und der Betrieb läuft auf Hochtouren.

Das neue Länzerthus bildet gemeinsam mit dem noch im Umbau befindlichen Stockerthus den Kern eines topmodernen Alters- und Pflegeheims. 120 Senioren bietet es ein Zuhause zum wohlfühlen. Am 5. März zogen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in ihre neuen Zimmer ein.

Die neuen Büroräume wurden eingerichtet und dabei durfte der Alltags-Betrieb natürlich so wenig wie möglich gestört werden. Eine logistische Herausforderung, die, vor allem dank der grossartigen Leistung und dem Durchhaltevermögen des kompletten Länzerthus-Teams sowie der Flexibilität der Bewohnenden, gut gelungen ist. Die Begeisterung über die neue Umgebung ist auf allen Seiten gross.

Der Neubau ermöglicht mit seiner grosszügigen und modernen Infrastruktur die individuelle und bedürfnisgerechte Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner rund um die Uhr. Insgesamt stehen im Länzerthus nun 120 Pflegebetten in 19 Doppel- und 82 Einzelzimmern, verteilt auf vier Langzeitpflegeabteilungen sowie einer Demenzabteilung zur Verfügung.

Jede Abteilung verfügt über separate Ess- und Küchenräume, in denen sich die Bewohnerinnen und Bewohner vom Länzerthus - Küchenteam mit abwechslungsreichen und gesunden Menus verwöhnen lassen können. Zudem verfügt jede Abteilung über einen Wohnbereich, der als Treffpunkt und Aufenthaltsraum dient. Darüber hinaus schaffen zahlreiche Sitzgelegenheiten und ruhige Nischen im Gebäude die Möglichkeit sich zurückzuziehen, mit Freunden zu treffen oder in ruhiger Atmosphäre Besuch zu empfangen.

Die grosszügigen Zimmer laden zum Verweilen ein.

Ein besonderes Highlight ist der Aussenbereich mit seiner gepflegten Terrasse und dem angrenzenden Spielplatz. Ein geschützter Demenzgarten bietet Bewohnerinnen und Bewohnern zudem die Möglichkeit, sich auch draussen vollkommen sicher zu bewegen. Ein Barfusspfad sowie ein Hochbeet mit spezieller Bepflanzung sollen die Sinne anregen und für Abwechslung im Alltag sorgen.

Ab Herbst 2019 wird der Aussenbereich zudem durch eine grosszügige Parkanlage ergänzt, welche auf der Fläche des alten Länzerthus entsteht. Diese soll sowohl Bewohnerinnen und Bewohnern des Länzerthus als auch Besucher zu Spaziergängen in der Natur einladen.

Grosse Eröffnungsfeier

Um den Neubau gebührend zu feiern und allen Anwohnern, Freunden, Verwandten und Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich im Länzerthus umzusehen, lädt das Länzerthus-Team am **Samstag, 30. Juni,** zum Tag der offenen Tür mit grossem Sommerfest ein. Von 10 bis 17 Uhr gewährt das Rupperswiler Alters- und Pflegeheim mit stündlichen Hausführungen einen Einblick in den Neubau, zeigt an einem Infostand verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten und nimmt die Besucher mit auf eine spannende Zeitreise in die 40 Jahre Länzerthus-Ausstellung.

Eine vielfältige kulinarische Verpflegung, musikalische Unterhaltung sowie ein buntes Kinderprogramm runden das Angebot ab.

Katja Setz

Der gemütliche Eingangsbereich.

AARGUS Treuhand

Rudolf Angst
Dipl. Treuhandexperte und Geschäftsführer

Höhenweg 12A | 5102 Rupperswil
Telefon 062 897 01 03 | Fax 062 897 01 05
rudolf.angst@aargus.ch | www.aargus.ch

- **Buchhaltung**
- **Lohn und Personal**
- **Steuern**
- **Planung und Beratung**

GLOOR & AMSLER
Modellbau - Elektronik
Bruggerstrasse 35
5102 RUPPERSWIL
Tel. 062 897 27 10
glooramsler.ch

Ihr Spezialist
für Sanitär und Heizung

Wir sind für Sie da!

von Ins Sanitär & Heizungs AG

Hirtenweg 15 · 5102 Rupperswil
Tel. 062 897 17 29 · Fax 062 897 44 67
p.vonins@vonins-ag.ch · www.vonins-ag.ch

Schreinerei Vonhuben

Seetalstrasse 33
5102 Rupperswil
tel. 062 897 12 08

Ihr Spezialist für **Brillen** und **Kontaktlinsen** in Rupperswil

neuhaus kontakt linsen & Brillen
Bodo Lautenschlager
Dipl. Augenoptiker und Optikermeister

Hübelweg 4
5102 Rupperswil
062 897 19 08
www.neuhaus-kontaktlinsen.ch
info@neuhaus-kontaktlinsen.ch

Dorfmuseum

Die neue Saison ist eröffnet

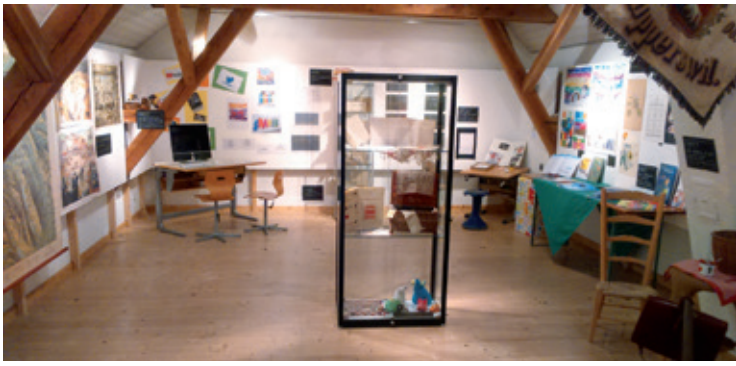
Das Museum hat wieder seine Türen für eine neue Saison geöffnet.
Bei schönstem Frühlingswetter fand der Start in die Saison 2018 statt. Bereits zu diesem Anlass konnten die Ausstellerinnen viele Gäste aus Nah und Fern begrüssen.
In diesem Jahr ist das Thema der Jahresausstellung «Schule». Bei diesem spannenden Thema gibt es sehr viel zu sehen und zu erleben. Es ist kein wissenschaftlicher Rückblick auf die Schule Rupperswil. Es gibt aus jeder Zeit etwas zu sehen.
Die Älteren erinnern sich bestimmt noch an die Schiefertafel und die Wandbilder. Hingegen für die Jüngeren steht heute ein funktioniernder PC bereit.
Zur Motivationssteigerung, die ganze Ausstellung anzusehen, wurde ein Wettbewerb eingerichtet. Am letzten offenen Tag in diesem Jahr, am **7. Oktober**, findet die Auflösung des Wettbewerbs statt. Nur wer an diesem Anlass teilnimmt, kann gewinnen. Es werden keine Preise versandt.
Der nächste Höhepunkt der Saison ist am **1. Juli**: Die Weindegustation des Weinbauvereins von Auenstein.
Im Spätsommer findet am **9. September** der Gottesdienst beim Museum statt, eigentlich schon eine Tradition.
Die weiteren Öffnungsdaten sind im IVDR Kalender, auf Werbeplakaten oder in der Presse ersichtlich.

Wir freuen uns, Sie im Museum begrüssen zu dürfen.

Museumskommission Rupperswil

Die Schule hatte sogar eine Fahne.

Ein Blick in die Ausstellung.



So sah es früher in unseren Schulzimmer aus.

Weindegustation beim Museum am 1. Juli
Kennen Sie die aktuellen Auensteiner Weine? – Anlässlich der gelungenen Ausstellung «die äne am Bach» durfte der Weinbauverein Auenstein im letzten Sommer beim Dorfmuseum Rupperswil zu Gast sein und der Bevölkerung Erzeugnisse aus den Rebbergen «äne am Bach» vorstellen. Der Weinbauverein freut sich sehr, dass er nach dem positiven Echo dieses Jahr erneut die Gelegenheit erhält, im Nachbardorf beim Museum zu zeigen, was aus dem Traubengut geworden ist.

Die Degustation mit kleiner Festwirtschaft findet am Sonntag, 1. Juli, von 10.30 bis 16 Uhr statt: Es können verschiedene Weine der im Weinbauverein aktiven Winzer gratis verkostet werden. Am Degustationsstand wird gerne Auskunft über den Rebbau allgemein und in Auenstein speziell erteilt. Aargauisch geht es beim Museum auch in der Festwirtschaft zu und her: Zu den Getränken wird ein Winzerplättli mit feinem Aargauer Käse, Wurst und Speck angeboten.

Die Organisatoren freuen sich natürlich auf viele Besucherinnen und Besucher. Auch das Museum ist an diesem Tag geöffnet.

In Auenstein wachsen Reben auf 9,5 Hektaren Rebfläche. Sie werden von Haupterwerbs-, Teilerwerbs- und Hobby-Winzern bearbeitet und in verschiedenen Kellern gekeltert. 2017 wurden insgesamt 52,5 Tonnen Trauben von zehn verschiedenen Sorten geerntet. Von den Frostnächten im Frühling 2017 blieben die Auensteiner Reben grösstenteils verschont und der entstandene Wein reiht sich ein, in die Serie ausgezeichneter Jahrgänge der letzten Jahre.

Das Rebberg-Gebiet von Auenstein am sonnenverwöhnten Südhang der Gisliflue bringt nicht nur schöne Weine hervor, sondern ist auch ein sehr beliebtes Naherholungsgebiet für Spaziergänger und Wanderer – gut erschlossen unter anderem mit dem ausgeschilderten «Rebweg Auenstein». Bei schönem Wetter kann eine prächtige Aussicht bis in die Alpen genossen werden.

Weinbauverein Auenstein

Weinlese 2017: Vom unteren Rebberg aus bietet sich ein toller Ausblick auf Rupperswil.

Schönes Traubengut am Leset der Riesling-Sylvaner-Trauben im September.

Sport und Geschicklichkeit

Mit dem Sunday4Kids und «de schnällscht Robischwiler» haben wir bereits zwei beliebte, sportliche Anlässe im Programm. Mit dem DominoDay kommt dieses Jahr ein neuer Anlass dazu, bei dem vor allem Konzentration und Geschicklichkeit gefragt sind.

Sunday4Kids

An fünf Sonntagen zwischen Oktober 2017 und Februar 2018 öffnete die Sporthalle ihre Tore für interessierte Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse.

In dieser Saison fand der Sunday4Kids wieder grossen Anklang und es nahmen jeweils zwischen 25 und 40 sportbegeisterte Kinder daran teil. Dabei wurden durch die betreuenden Erwachsenen verschiedene Themen vorbereitet, welche den Kindern viel Spass gemacht haben.

Wie zum Beispiel:

- Ballspiele
- Selbstverteidigung
- Burgenball
- Super-10-Kampf

Spiel und Spass in der Sporthalle.

Besuchsmorgen Primarschule
Am Samstag, 10. März, fand der Besuchsmorgen der Primarschule statt. Interessierte Besucher konnten die offenen Kindergarten- und Schulzimmer besuchen und die verschiedenen Arbeiten der Kinder zu den aktuellen Unterrichtsthemen bewundern. Die Elternmitwirkung sorgte in ihrem Kafi-Stübli mit Getränken und feinen Kuchen für eine willkommene Verschnaufpause und Stärkung.

Die feinen Kuchen sind schon bereit.

De schnällscht Robischwiler
In diesem Jahr findet «de schnällscht Robischwiler» am Samstag, 16. Juni, auf der Schulportanlage statt.
Die Kinder der Jahrgänge 2003 bis 2011 messen sich ab 10 Uhr in Vorläufen und Zwischenläufen und ab 12.30 Uhr finden dann die Finalläufe der besten Läuferinnen und Läufer pro Jahrgang statt.
Die jüngeren Kinder bis Jahrgang 2012 können ohne Anmeldung in den Kategorien «Lillifee und Käptn Sharky» an den Start gehen. Wir freuen uns auf viele Besucher, die die Kinder lautstark anfeuern und unterstützen.

DominoDay
Die Elternmitwirkung führt zusammen mit dem Familienverein den ersten DominoDay in der Sporthalle durch. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und Besucher und sind gespannt, wieviele Dominosteine gemeinsam verbaut werden können. Weitere Informationen dazu im Dorfpost-Beitrag des Familienvereins.

Auf diesem Weg möchte sich der Vorstand nochmals bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren engagierten Einsatz zum Wohle unserer Kinder bedanken.

Pascal Lieberherr

Kommende Anlässe

16. Juni
de schnällscht Robischwiler
(Schulsportanlage)

23. September
DominoDay
(Sporthalle)

Alle Infos zu unseren Anlässen unter:
www.elternmitwirkung-rupperswil.ch

Spielzeug- und Kinderkleiderbörse

Die dritte Spielzeug- und Kinderkleiderbörse ging reibungslos über die Bühne. Es herrschte emsiges Treiben an den vielen schön präsentierten Börsentischen. Die nächste Börse findet am Mittwoch, 12. September, im Aarehaus statt, dann wieder mit den Saisonsachen für Herbst und Winter. Tische können direkt via www.faveru.ch gebucht werden.

Märliwald-Spaziergang am 4. Mai

Mit der Märlifee *Janine*, ihren drei Mäusen (*Piepsi, Papsi, Pupsi*) und 20 Kindern haben wir am Freitagnachmittag einen schönen Märliwald-Spaziergang erlebt. Nachdem zuerst wichtige Utensilien für das Thema der Geschichte von den Kindern zusammen gesucht werden mussten, spazierten wir frisch und fröhlich durch den Wald. Beim Waldsofa angekommen, wartete schon *FAVERU*, der kleine Drache auf uns und war schon ganz gespannt auf die Kinder und die Geschichte:

Die Kinder lauschen gespannt der Geschichte.

Lina hat ihre Ferien bei Opa im Garten verbracht, was anfangs eher langweilig war. Doch plötzlich begann das Gemüse zu sprechen und der Kürbis zu singen. Jedes Kind durfte zum Schluss ein Briefchen mit Buschbohnen mit nach Hause nehmen, um sie genau wie in der Geschichte *Frau Bohne* zu säen, zu pflegen und zu ernten.

Die Märlifee erzählt die spannende Geschichte.

DominoDay

Am Sonntag, 23. September organisieren die Elternmitwirkung (EMW) und der Familienverein (FAVERU) gemeinsam einen DominoDay.

Familien, Schulklassen, Vereine, Firmen und Plauschgruppen sind herzlich dazu eingeladen, in einem der Gruppe zugeteilten Feld individuell Dominosteine aufzubauen. Per Countdown wird dann, nachdem alle Dominofelder miteinander verbunden worden

sind, das grosse Dominofinale gestartet! Wieviele Dominosteine konnten verbaut werden? Wie lange dauert es wohl bis alle Dominosteine umgefallen sind? Wir freuen uns über viele Teilnehmer und Zuschauer, damit der DominoDay zu einem tollen Spektakel wird. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Es gibt schnelle Snacks, feine Pasta über die Mittagszeit, Kuchen und allerhand Getränke.
Für ganz Spontane besteht noch bis **17. Juni** die Möglichkeit sich für den **DominoDay anzumelden**. Alle Infos, Flyer und die Anmeldung findet man auf www.faveru.ch.

Spielgruppe Schatzchiste wird zur Spielgruppe DRACHEBURG
Ab dem Sommer heisst die Spielgruppe neu DRACHEBURG. *Barbara Lanza* und ihr Spielgruppenleiterinnen-Team freuen sich, zahlreiche Kinder in den sicheren Mauern der DRACHEBURG bei den ersten Ablöseprozessen zu begleiten und ihnen bei vielen neuen sozialen Erfahrungen ausserhalb der Familie eine Stütze zu sein.

Die Spielgruppe bezieht im Sommer neue Räume im Erdgeschoss des Altersheims Länzerthus. So kann der Generationenaustausch wieder besser gepflegt werden.

Es hat noch freie Plätze! Die Kinder und Eltern sind jederzeit, nach kurzer telefonischer Anmeldung bei der Spielgruppenleiterin, zu einer Schnupperstunde eingeladen.

Neumitgliedschaften können jederzeit via unsere Homepage angemeldet werden. Auch alle Infos, Anmeldungen oder Impressionen findet man auf www.faveru.ch oder auf Facebook.
Brigitte Kugel

Vorschau:

Krabbelgruppe DRACHENÄSCHT
mit Frühstück 8.30 – 10.30 Uhr
Montag, 25. Juni./9. Juli./20. August
Kirchgemeindehaus UG

Kinder-Coiffeur
Freitag, 29. Juni
Kirchgemeindehaus UG

Mitgliederanlass
Sonntag, 2. September
Waldhütte Stockert
Alle Familienverein-Mitglieder sind herzlich eingeladen, dieses Datum in der Agenda dick einzutragen.

4. Spielzeug- und Kinderkleiderbörse,
Mittwoch, 12. September,
Aarehaus

DominoDay
Sonntag, 23. September
Sporthalle

Neuer Schreiberling

Zusammen mit dem Austritt aus der Feuerwehrkommission hat *Robert Kunz* auch sein Amt als offizielles Sprachrohr der Feuerwehr niedergelegt. An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an dich «*Röbi*» für die vielen interessanten Berichte während all den Jahren.
Aus der Küche seiner Nachfolgerin kommt nun ein erster Erfahrungsbericht.

Dominik Kunz

Aus Sicht einer Soldatin: Die versteckten Lehren einer besonderen Übung

Wenn ich weiss, dass wir am Abend Atemschutz-Übung haben, gehe ich an dem Tag nicht trainieren. Denn obwohl ich fit bin, kann eine AS-Übung körperlich heftig ausfallen (auch geistig, aber davor rettet mich das Auslassen vom Sport nicht).
Übungsthema an diesem Abend ist das Verlegen und Verlängern von Schläuchen unter Atemschutz. «Unter Atemschutz» heisst für uns nur eins: Zusätzlich zum zehn kg schweren Brandschutz-Tenue tragen wir das 15 kg schwere Atemschutzgerät und beziehen durch aktives Einatmen Luft aus der Druckluftflasche, die sonst nicht fliessen würde. Nicht wirklich eine Wohlfühloase! Und wenn unter all dem eine Frau steckt, kann das noch ein Stück anstrengender werden (eventuell …).
Wie oft im Leben kann es aber auch anders kommen. Dass etwas «anders» ist, merke ich bereits beim Appell: Anstatt mit der üblichen und durchaus berechtigten Strenge präsentieren sich die Offiziere schmunzelnd. Lustig! Die Mannschaft wird in zwei Gruppen eingeteilt und instruiert: Jedes Team muss Wasserleitungen aufstellen und mit gezielten Wasserstrahlimpulsen einen Fussball ins Tor des Gegners zwingen. Tschuttispielen!
Im Nu flitzen Feuerwehrleute auf dem Vorplatz hin und her, verlegen Schläuche als ob sie Strohhalme wären (na ja …), verständigen sich telepathisch (für Rohrführerkommandos fehlt schlicht und einfach der Atem) und zielen gegen einen hüpfenden Ball, der wie besessen herumspringt.

Fussballspielen nach Feuerwehrart.

Nach einer Weile als Rohrführer wechsle ich mit meinem Trupp-Kollegen, und aus dieser bevorzugten Lage trifft mich die erste versteckte Lehre: Was ich sehe, ist eine Gruppe von Kameraden, die nicht unterscheidbar in ihrer Ausrüstung und gleicher Trikot-Farbe ist. Wer wer ist, kann ich nicht sagen, alles wirbelt zu schnell herum. Und obwohl wir gegeneinander spielen, ziehen wir alle am selben Strick. Es gibt keine zwei Teams, wir sind ein und dieselbe Mannschaft.
Und schon zerrt mich das Geschehen zurück. Das Spiel geht zielstrebig weiter, nach und nach beim Erreichen der Luftreserve verlassen Spieler das Feld. Meine Beine sind müde, ich stolpere über einen Schlauch, ein Kamerad (welcher?) hilft mir wieder hoch und auf geht's, beharrlich.
Die reguläre Zeit überlebt mein Team mit einem grossen Rückstand von 4 : 0. Aber wir haben noch eine Chance: Penalties! Jeder von uns kommt dran und führt gekonnt den Ball ins Tor – oder daneben.

Jeder Schuss ein Treffer?

haustechnik
a. haller ag
sanitär
heizung
rupperswil
Tel. 062 897 42 42
info@haller-ag.ch
www.haller-ag.ch

Elektro
Hugelshofer
Rupperswil
Tel. 062 897 17 60
... mehr als ein Elektriker !

malerfarner
rupperswil

WASH VEGAS Bösiger
Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg
TOP of CAR WASH
Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!
Hardstrasse 22b · 5103 Wildegg/Rupperswil · 062 897 01 44 · www.boesigerwildegg.ch

imbodenbauAG
• Spenglerei
• Flachdach
• Blitzschutz
Rotholzweg 2
5102 Rupperswil
Tel. 062 897 60 80
Fax. 062 897 60 61
www.imbodenbau.ch
info@imbodenbau.ch
Spenglerarbeiten
(Allgemein)
Flachdacharbeiten
(Neuanlage, Instandstellung oder gem. Aufgebot Gebäude-versicherungsamt)
Blitzschutzarbeiten
(Fassaden aus Metall, Sandwiches-Paneele)
Gebäudehülle
(Abdichtungen, An-/Abschlüsse)
Flüssigkunststoff

Während ich universell mitfiebere, bemerke ich eine zweite versteckte Lehre: Jeder unterstützt jeden, egal welches Team an der Reihe ist. Denn es spielt keine Rolle: Wenn ein Kamerad stark ist, sind wir zusammen alle stärker. Vor allem als Atemschützler: An der Front müssen die Egos verschwinden und es soll nur ein «Wir» bleiben. Bei uns klappt es.

Gleich geht es zum zweiten Teil: Die hohle Kiste aus Spanplatten stellt ein Zimmer dar, eine viereckige Öffnung ist die Tür. Zweck der Übung ist, zwei gefährliche und doch faszinierende Brandphänomene zu zeigen: den Flashover (Feuersprung) und den Backdraft (Rückzündung). Diese Phänomene sind nicht neu, treten aber immer häufiger auf. Grund dafür sind die Materialien, aus denen Möbel und Gegenstände heutzutage hergestellt sind sowie die moderne luftdichtere Bauart. Vereinfacht erklärt, fängt es bei Beiden gleich an: Ein Brand entsteht, die Temperatur im Raum steigt, die Gegenstände rundherum (Sofa, Tisch, Vorhänge, …) beginnen Pyrolysegase abzugeben.
Nun unterscheiden sich die zwei Szenarien. Falls der Brand frische Luft kriegt, entfacht er sich weiter. Sobald die unverbrannten Gase einen kritischen Level an Zusammensetzung und Temperatur erreichen, entzünden sie sich plötzlich, was zu einer schlagartigen Übertragung des Feuers zu jedem Gegenstand führt: Den Flashover.

Beim Backdraft hingegen schöpft der Brand den vorhandenen Sauerstoff aus und die Flammen ersticken: Es kommt zu einem Schwelbrand. Die Mischung aus Rauch und Pyrolysegasen wird schwarz und dick, die Explosionsschwelle ist oft bereits überschritten, im Raum herrscht Überdruck. Sollte plötzlich Sauerstoff zu dieser Mischung gelangen (z. B. durch das Öffnen einer Tür beim Vorrücken), kann sich eine extrem heisse Stichflamme explosionsartig verbreiten, was für die unwissenden Feuerwehrleute schwere Folgen haben kann.

Nun zum Modell: Der Atemschutz-Chef entzündet einen Mini-Brand in der Kiste und jongliert mit Luft und Brennstoff. Das Mini-Sofa wird schnell vom Flashover erfasst. Durch kurzes Zudecken der Tür erstickt er nun die Flammen: Ein paar hochspannende Sekunden später holt die gewaltige Stichflamme den dichten Rauch bis weit über die Kiste ein.

Eine gefährliche Sache.

Dem hypnotisierenden Tanz zwischen Flammen und Rauch dürfen wir zuschauen, arbeiten tun die Hochrangigen: Neben dem Pyrotechniker kauert der Kommandant mit einer Pflanzensprühflasche in der Hand, um durchs Kühlen der Wände einen vorzeitigen Vollbrand zu verhindern. Je nach Bedarf wechselt er fachgerecht zwischen Sprüh- und Vollstrahl. «Nicht vergeblich ist er, der Kommandant!» tönt es wohlwollend frech aus der Gruppe. Auch er lacht. Und schon trifft mich die dritte versteckte Lehre des Abends: Wir sind wieder alle zusammen, lernbegierig, fokussiert, nicht nur für die eigene Sicherheit sondern auch, um in der Not jene der den Kameraden gewährleisten zu können.

Nadine Conza

Osterhasen-Kegeln vom 27. März

Immer am letzten Dienstag vor Ostern steht das Osterhasen-Kegeln auf dem Programm. Dies ist sehr beliebt unter den Turnerinnen und so fand ein stattliches Grüppchen den Weg nach Mellingen zur Kegelbahn.

Die ganze Kegeltruppe.

Wie in den letzten Jahren zählten *Christine* und *Heidi* die Punkte. Für *Christine* war es dieses Jahr besonders schwierig, da ihre Bahn die Punkte leider nicht richtig anzeigte. Vielen Dank euch beiden für die professionelle Betreuung. Während immer zwei kegelten, unterhielten sich die anderen angeregt untereinander und je nachdem gab es auch schon Zielwasser in Form von Apérol Spritz zu trinken.

Die Schoggihasen für die ersten drei Plätze standen bereit, der Trosthase für den letzten Platz wurde früh schon an sich genommen und immer mal wieder weitergeschoben. Bis dieser dann schon bald bei der Richtigen gelandet ist.

Nachdem alle Turnerinnen den Durchgang beendet hatten, erfolgte das Rangverlesen und die feinen Hasen fanden zu ihren Besitzerinnen. Danach liessen wir den Abend im Restaurant ausklingen. Besten Dank an *Sabine* für die Organisation.

Die glücklichen Siegerinnen.

Die gemütliche Runde beim Nachtessen.

Minigolf – Turnier vom 17. April

Das Wetter war uns dieses Jahr endlich wieder mal gut gesinnt. Bei herrlichen Frühlingstemperaturen fand das Turnier in Entfelden statt.

Claudia Zardet

Impressionen vom Turnier.

Fischessen 2018

Das Fischessen 2018 ist bereits Vergangenheit und wir dürfen mit grosser Freude darauf zurückschauen.

Am frühen Samstagmorgen begann für viele Vereinsmitglieder und freiwilligen Helferinnen und Helfern die Arbeit. In der Küche wurden Kartoffeln zum Kochen vorbereitet, die Kräutermayonnaise abgeschmeckt, das Geschirr wurde bereitgestellt und in der Halle wurden die Tische und Stühle aufgebaut.

Auch die Jungfischer waren mit von der Partie und deckten die Tische. Nach einer kurzen Information des Präsidenten konnte es losgehen und die ersten Gäste trafen ein. Dank unseren sehr fleissigen und geübten Helferinnen und Helfern in der Küche, am Büfett und im Service konnte der grosse Ansturm über Mittag und am Abend mit Bravour bewältigt werden.

Wir durften uns an diesem gelungenen Anlass über einen guten Erfolg erfreuen.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer für den tollen Einsatz, denn ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, ein so grosses Fischessen an einem Tag durchzuführen.

Hechteröffnung am 1. Mai

Schon in aller Frühe zog es die Fischer an die Aare, jeder möchte doch den grössten Hecht an seiner Angel haben. Nach zehn Uhr trafen bereits die ersten Fischer mit ihrem tollen Fang beim Fischerhaus ein.

Folgende Fischer haben einen Hecht gefangen:

Oliver Brignoli	95 cm
Bruno Siegenthaler je 1 Hecht mit	85 + 87 cm
Daniel Gerber	80 cm

Herzlichen Glückwunsch zum tollen Fang.

Das Podest mit den glücklichen Gewinnern.

Alle Anwesenden durften sich ab 10.30 Uhr im Fischerhaus an einem kleinen Apéro erfreuen. Es gab Lachs-, Eier-, und Thonbrötli. Auch an *Monika* ein herzliches Dankeschön, dass sie mit mir zusammen diesen Apéro organisierte.

Der gluschtige Apéro.

Helferessen vom 4. Mai

Als Dankeschön für alle Helferinnen und Helfer vom Fischessen wird jeweils anfangs Mai, wenn unser Zelt steht, ein Helferessen organisiert.

Unser Grillmeister *Heinz Amsler* verwöhnte uns mit verschiedenen feinen Grilladen und Salaten. Zum Dessert gab es feine Cremeschnitten. Am Schluss durfte jedes ein Päcklein mit verschiedenen Schoggistängeli mitnehmen. *Marlies*, herzlichen Dank fürs Organisieren.

Mit Petri Heil
Verena Höfliger

Impressionen vom Helferessen.

Freier Schiessverein

Präsident: Beat Liechti 079 758 58 77

Generalversammlung

An der Generalversammlung vom 23. März konnte *Fabienne Fischer* als neues Vorstandsmitglied gewonnen werden. Sie wird vor allem den administrativen Bereich betreuen. Wir sind froh, dass uns *Fabienne* tatkräftig unterstützt und wir freuen uns, mit ihr unseren Verein in die Zukunft zu führen. Zudem wurde unsere neue Homepage vorgestellt. Nun sind wir wieder aktuell. Zudem verfügte der Vorstand und die Trainer über viele neue Möglichkeiten, welche das Organisieren und Kommunizieren vereinfachen. Anmeldungen für Kurse oder das reservieren der Schützenstube geht nun online.

Jungschützenkurs 300m

In Absprache mit dem Bezirksvorstand beschloss der FSV Rupperswil, die Gemeinden Rupperswil, Möriken–Wildegg, Niederlenz und Lenzburg anzuschreiben. Das Echo war riesig. Wir hatten über 40 Anmeldungen! Im letzten Jahr waren es neun Teilnehmer aus Rupperswil. Etwas überrascht nahmen die Jungschützenleiter ihre Arbeit auf. Einige Interessierte konnten an Othmarsingen und Holderbank weitergeleitet werden. Wichtig war uns, dass niemand abgewiesen wird. So starten wir also mit 35 Teilnehmern den Kurs. Schon alleine das Gewehre fassen im Logistikcenter war eine Herausforderung.

Kiste voller Gewehre.

Damit alle innerhalb der zwei Stunden auf den fünf Scheiben zum Schiessen kommen, muss der Schiessbetrieb vor jedem Montagabend bis ins letzte Detail geplant werden. Aber oberste Priorität hat die Sicherheit. Darunter sollten jedoch der Spass und die Treffsicherheit nicht leiden.

Die riesige Jungschützenschar.

Die Jungschützenleiter *Severin Schneider* und *Pascal Stockner* mit den Hilfsleitern *Raphael Amman* und *Bastian Hauser* werden zusätzlich vom Vorstand unterstützt.
Wir freuen uns, einen so grossen und tollen Kurs durchzuführen. Es ist ein Privileg, den grössten Jungschützenkurs im Bezirk Lenzburg anbieten zu können.

Target Sprint
Im April startet der FSV mit der neuen Disziplin Target Sprint. Diese neue Sportart hat der Schweizerische Schiessverband (SSV) 2017 ins Leben gerufen.
Was ist Traget Sprint? Ausgedeutscht heisst es eigentlich nichts anderes als, Sommer Biathlon. Es werden drei Laufrunden à 400m absolviert, dazwischen wird stehend oder liegend versucht, möglichst schnell die fünf Klappscheiben über 10m zu treffen. So werden Ausdauersport und Konzentrationssport vereint und dem Athleten alles abverlangt.

Der FSV Rupperswil ist stolz darauf, als erster Verein in der Schweiz einen Jugend und Sport Kurs in dieser Disziplin anzubieten. Bereits haben wir auch bei den Erwachsenen einige Interessierte und gerne dürfen sich auch weitere Athleten bei uns melden. Auf unserer Homepage finden sie alle weiteren Informationen. Wir freuen uns auf sie!

Feldschiessen
In diesem Jahr fand das grösste Schützenfest der Welt anfangs Juni statt. Unser Verein bestritt den Wettkampf in Othmarsingen. Das Feldschiessen ist jeweils für alle ab zehn Jahren **gratis**. Gewehre und Betreuer sind vor Ort.

Beat Liechti

Unsere JS-Kurs Teilnehmer im Target Sprint.

Fussballwochenende steht vor der Tür

Auf dem Fussballplatz Stockhard in Rupperswil findet vom 15. bis 17. Juni ein wahres Fussballwochenende statt. Zum einen bestreiten die F-Junioren zum Saisonabschluss ein spannendes Fussballturnier und zum anderen können Zuschauer die WM-Spiele auf der Grossleinwand geniessen.

F-Juniorenturnier mit Public Viewing der WM 2018

Wie bereits in der Frühlingsausgabe der Dorfpost bekannt gegeben wurde, findet am Samstag, 16. Juni, auf dem Fussballplatz Stockhard ein F-Juniorenturnier statt. Parallel dazu startet bereits am Freitag, 15. Juni, das Public Viewing zur anstehenden Fussballweltmeisterschaft in Russland. Der Anlass endet mit einem sportlichen Höhepunkt, dem Spiel unserer Schweizer Nationalmannschaft gegen Brasilien am Sonntagabend, 17. Juni.

Übertragungen während dem Wochenende vom 15. – 17. Juni

Freitag, 15. Juni
20 Uhr: Spanien - Portugal

Samstag, 16. Juni
12 Uhr: Frankreich - Australien
15 Uhr: Argentinien - Island
18 Uhr: Peru - Dänemark
21 Uhr: Kroatien - Nigeria

Sonntag, 17. Juni
14 Uhr: Costa Rica - Serbien
17 Uhr: Deutschland - Mexiko
20 Uhr: Brasilien - Schweiz

Umrahmt wird das gesamte Wochenende mit einer Festwirtschaft, welche mit einem Angebot für Jung und Alt dafür sorgt, dass alle Gäste auf ihre Rechnung kommen. Zudem öffnet jeweils an jedem Abend nach dem letzten Spiel der WM die Bar ihre Tore, um den Tag mit Getränken und Musik ausklingen zu lassen.

Am Samstag erwartet die Gäste zudem verschiedene Attraktionen und Überraschungen.

Werden Sie Teil dieses sportlichen Grossanlasses und fiebern Sie mit ihrer Lieblingsmannschaft mit!

FC Rupperswil 100er Club – Lancierung im Sommer 2018

Passend zur neuen Saison 2018/2019 lanciert der FC Rupperswil in diesem Sommer den brandneuen FCR 100er Club. Dieser richtet sich speziell an die treuen Anhänger des Vereins, welche nicht mehr aktiv auf dem Platz stehen sowie interessierte Fussballbegeisterte, die sich noch stärker am Vereinsleben beteiligen möchten. Nebst diversen Vorzügen bleiben die Mitglieder immer auf dem neusten Stand und regelmässige Treffen unter Gleichgesinnten ermöglichen den ausgelassenen Austausch über den Fussball und andere Themen.

Wir sind überzeugt, dass der 100er Club eine tolle Plattform bietet für die Begleiterinnen und Begleiter des FC Rupperswil. Bereits ab einem jährlichen Beitrag von Fr. 100.– haben Sie die Möglichkeit, Mitglied zu werden und damit einerseits eng am Vereinsleben teilzuhaben und andererseits mit dem Engagement den Verein zu unterstützen.

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme via E-Mail an marketing@fcrupperswil.ch.

Zudem finden Sie auf unserer Homepage weitere Informationen.

Die Spieler trainieren im neuen Dress.

Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und bedanken uns herzlich bei Pizza Lotto für den grosszügigen Beitrag.

Zusammenarbeit zwischen Pizza Lotto und der 1. Mannschaft

Der FC Rupperswil freut sich ausserordentlich über die neue Partnerschaft mit Pizza Lotto aus Hunzenschwil www.pizza-lotto.ch (062 897 44 09). Innerhalb des Engagements hat die fussballbegeisterte Pizzeria aus der Region das Fanionteam kürzlich mit brandneuen Aufwärmtrikots ausgerüstet.

Der FC Rupperswil bedankt sich bei allen Sportlern und Zuschauern für den tollen Einsatz und die wertvolle Unterstützung in der abgelaufenen Saison und freut sich bereits jetzt auf die neue Spielzeit. Gerne empfehlen wir einen Besuch auf unserer Homepage www.fcrupperswil.ch, wenn Sie das Geschehen im Verein mitverfolgen möchten.

Daniel Koch

Die 1. Mannschaft mit dem neuen Outfit.

Gasthof zum Bären

- Moderne Hotelzimmer
- Marktfrische, saisonale Küche in gemütlichem Restaurant
- Sonnenterrasse
- einmaliger Gewölbekeller mit festlichem Ambiente für Familienfeier oder Firmenessen

Luzia + Michael Falk
www.baerenrupperswil.ch
hotel@baerenrupperswil.ch
062 897 11 45

Spanferkel-Plausch
am 23. Juni 18 auf unserer Sonnenterrasse

Berner
BLUMEN
FÜR HAUS & GARTEN

Gärtnerei Berner
Käterlistrasse 45 | 5102 Rupperswil | Telefon 062 897 17 23
(beim Schützenhaus)

BERNER BLUMEN BLÜHEN LÄNGER

La Confiserie Schwarz
maître confiseur

Jeden Tag geöffnet!

Mitteldorf 4 · 5102 Rupperswil · 062 897 25 48

elektro strub ag

5102 Rupperswil
Telefon 062 897 50 80
Telefax 062 897 51 05
info@elektrostrub.ch
www.elektrostrub.ch

- Elektroinstallationen
- Elektrospeicherheizungen
- Telekommunikation
- EDV-Installationen
- Photovoltaik
- Haushaltgeräte

Geflügel-/Kaninchenzüchter

Weisse Tauben für den Robischwiler Taubenobmann

Mitte April führte unser Vorstandskamerad und Taubenobmann *René Gehrig* seine *Iris* zum Traualtar. Eine Delegation unseres Vereins liess es sich nicht nehmen, nach der Trauung vor der Kirche Ammerswil mit weissen Tauben Spalier zu stehen.
Als Höhepunkt durfte das Brautpaar weisse Tauben in den strahlend blauen Frühlingshimmel steigen lassen. Vizepräsident *Hansruedi* hatte seine Flugtauben schon Wochen zuvor für diesen Anlass trainiert und sie in einem festlich dekorierten Taubenkorb zur Feier mitgebracht. Weit über 200 Personen durften anschliessend einen reichhaltigen Apéro geniessen und auf das glückliche Brautpaar anstossen. Alle Mitglieder des GKZV gratulieren *Iris* und *René* noch einmal ganz herzlich zur Hochzeit und bedanken sich für die hervorragende Bewirtung.

Generalversammlung
An der Generalversammlung wurde *Christian Gehrig* neu in den Vorstand gewählt. Er wird das Amt des verwaisten Obmanns Kaninchen bekleiden. Auch die anderen Vorstandsmitglieder stellten sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Gewählt wurden:
Hans Hediger: Präsident
Hansruedi Gerber: Vizepräsident
Bruno Lüscher: Kassier
Christian Gehrig: Obmann Kaninchen
Willy Berner: Obmann Geflügel
René Gehrig: Obmann Tauben
Auch die beiden Rechnungsrevisoren *Otto Beyeler* und *Fritz Holliger* wurden für die nächsten zwei Jahre bestätigt.
Erfreulicherweise durften wir mit *Fabian Kummer* und *Adrian Kummer* zwei neue Jungzüchter in unserem Verein willkommen heissen. *Hans Peter Hediger*

Weisse Tauben für Iris und René.

Informationen aus dem Gemeinderat

Personelles aus der Verwaltung

Nadia Lustenberger hat Ihre Anstellung als Leiterin der Einwohnerkontrolle Rupperswil per 30. Juni gekündigt. Sie war seit 1. Februar 2016 für die Gemeinde Rupperswil tätig. Als Nachfolgerin konnte *Erika Martinez,* wohnhaft in Villmergen, gewählt werden. Frau *Martinez* arbeitet derzeit bei der Gemeindeverwaltung Starrkirch-Wil SO und tritt ihre neue Stelle am 1. August an. Für die zwischenzeitliche Führung der Einwohnerkontrolle konnte eine externe Firma beauftragt werden.

Als Nachfolgerin der infolge Mutterschaft ausgeschiedenen Jugendarbeiterin *Lisa Zingg-Odoy* konnte *Tamara Häusermann,* wohnhaft in Rüfenach, gewählt werden. Sie tritt ihre 50 %-Stelle per 15. August an.

Claudio Gygax, seit 16 Jahren als Gemeindepolizist und Chef des hiesigen Polizeipostens tätig, hat seine Stelle per 31. Juli gekündigt. Ebenfalls per 31. Juli wird *Eveline Johner,* seit 1. Januar 2009 für die Gemeindebibliothek Rupperswil tätig, aus dem Dienst der Gemeinde ausscheiden.

Der Gemeinderat dankt beiden Mitarbeitenden herzlich für ihren langjährigen und geschätzten Einsatz und heisst gleichzeitig die neu gewählten Mitarbeitenden herzlich willkommen.

Gemeinderat lehnt Poststellenschliessung ab

Im Zusammenhang mit der von der Post angekündigten Neuorganisation des Poststellennetzes und der daraufhin von der SP Rupperswil lancierten und mit rund 1'650 Unterschriften eingereichten Petition fand am 14. November 2017 eine Besprechung zwischen dem Gemeinderat und Vertretern der Post statt. Der Gemeinderat wurde dabei über die Hintergründe und das Verfahren der Neuorganisation orientiert und gebeten, sich bis Ende Februar 2018 zur Absicht der Post zu äussern, die heutige Poststelle in eine «Filiale mit einem Partner» (Postagentur) umzuwandeln.

Der Gemeinderat teilte der Post AG daraufhin mit, dass er einer Aufhebung der heutigen Poststelle nicht zustimmt. Sollte sich die Post in Bezug auf die Gemeinde Rupperswil trotzdem für eine Neuorganisation aussprechen, könnte der Gemeinderat die PostCom anrufen, welche aufgrund ihrer Beurteilung eine Empfehlung erlässt. Der abschliessende Entscheid in dieser Angelegenheit wird letztlich aber durch die Post AG gefällt.

Notfalltreffpunkt als Erstanlaufstelle im Ereignisfall

Die für Rupperswil zuständige Zivilschutzorganisation Lenzburg orientierte den Gemeinderat über die geplante Schaffung von Notfalltreffpunkten in den Gemeinden. Gemäss dem vom Kanton Aargau geschaffenen «Konzept für Evakuation und Notkommunikation in ausserordentlichen Ereignissen» sollen diese Notfalltreffpunkte der Bevölkerung als erste Anlaufstelle bei Grossereignissen, Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen dienen. Beim Notfalltreffpunkt – dieser wird in Rupperswil beim Gemeindehaus sein – werden Informationen über die aktuelle Situation vermittelt, Verhaltensanweisungen erteilt, Unterstützungsleistungen koordiniert und Hilfsgüter (Trinkwasser, Medikamente etc.) abgegeben. Die Notfalltreffpunkte werden durch Angehörige des Zivilschutzes – unterstützt durch Helfer weiterer Organisationen und Mitarbeitende der Verwaltung – betreut. Die Umsetzung des Konzepts ist im Frühjahr 2019 geplant.

Public Viewing auf Sportplatz Stockhard bewilligt

Der Fussballclub Rupperswil führt am Wochenende vom 15. bis 17. Juni auf dem Sportplatz Stockhard ein Junioren-F-Turnier durch.

Im Zuge der gleichzeitig stattfindenden Fussball-WM soll auch ein Public Viewing mit Festzelt organisiert werden. Der Gemeinderat hat auf Anfrage die Bewilligung für diesen Anlass erteilt.

Ausstellung von Kleinhandelsbewilligungen für Einzelanlässe mit Wirtetätigkeit

Aufgrund des revidierten kantonalen Gastgewerberechts sind seit 1. März 2018 die Gemeinden anstelle des Kantons Aargau für die Ausstellung von Kleinhandelsbewilligungen bei Einzelanlässen mit Wirtetätigkeit zuständig. Eine Kleinhandelsbewilligung wird für den Ausschank von Spirituosen benötigt.

Das Meldeformular für Einzelanlässe inklusive Gesuch für die Ausstellung der Kleinhandelsbewilligung ist auf der Webseite der Gemeinde Rupperswil (Suchbegriff «Wirtetätigkeit») zu finden.

Rechnungsabschluss 2017

Die Rechnung 2017 der Einwohnergemeinde Rupperswil schloss mit einem Aufwand von 18.79 Mio. Franken und einem Ertrag von 17.47 Mio. Franken. Es resultierte daraus ein Aufwandüberschuss von 1.33 Mio. Franken, budgetiert war ein solcher von 1.01 Mio. Franken.

Zur Verschlechterung des budgetierten Ergebnisses hatten in erster Linie Mindereinnahmen bei den Steuern und Mehrkosten bei der Pflegefinanzierung, bei der Spitex und im Bereich der Alimentenbevorschussung und des -Inkasso geführt.

Im Gegenzug konnten Minderausgaben bei der Sozialhilfe verbucht werden.

Rückzug eines Einbürgerungsgesuchs

Im Hinblick auf die Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni hatte der Gemeinderat vier Einbürgerungsgesuche vertieft geprüft. In drei Fällen konnten die Prüfungsverfahren erfolgreich abgeschlossen und die Gesuche für die Gemeindeversammlung traktandiert werden. Einem Gesuchsteller hingegen musste aufgrund unzureichender Deutschkenntnisse der Rückzug des Gesuches empfohlen werden.

Umbau «Frickerhaus» für Tagesstrukturen

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2017 hatte sowohl dem Baukredit für den Umbau und die Umnutzung des Frickerhauses als auch der Gewährung eines Darlehens als Anschubfinanzierung für den Betrieb einer Kindertagesstätte zugestimmt. Gleichzeitig wurden das neue Betreuungsreglement und die zugehörige Verordnung der Gemeinde Rupperswil abgesegnet. Die neuen Grundlagen sind per 1. Januar 2018 in Kraft getreten.

Die nun seit Mitte April laufenden Umbauarbeiten werden bis Ende Juni vollendet sein, damit anschliessend der Betrieb eingerichtet und aufgenommen werden kann. Auch haben der Gemeinderat und der Verein «Tagesstrukturen Rupperswil» im vergangenen April den Darlehensvertrag für die Anschubfinanzierung sowie den Mietvertrag für die Nutzung der Liegenschaft unterzeichnet.

Bevölkerungsstatistik per 31. März 2018

Die Gemeinde Rupperswil verzeichnete per 31. März eine Einwohnerzahl von insgesamt 5‘462 Personen. Davon waren 1’191 Personen ausländischer Staatsbürgerschaft. 560 EinwohnerInnen besassen zusätzlich das Gemeinde- oder Ortsbürgerrecht von Rupperswil.

Marco Landert

Sommerzeit - Ferienzeit

Ab Mitte Juni steht der Ferienkoffer mit Gratis-Taschenbüchern für alle wieder bereit.

Öffnungszeiten Sommerferien
Während den Sommerferien,
15. Juli – 11. August,
ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:
Jeweils Donnerstag, 19.7./26.7./2.8./9.8.,
von 18 – 20 Uhr.

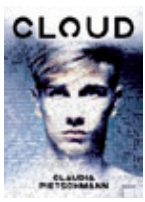
Veranstaltungen

- Die nächste Buchstartveranstaltung findet am Samstag, 23. Juni, um 9.30 Uhr in der Bibliothek statt. Eingeladen sind Kinder ab drei Jahren mit einer Begleitperson.
- Weitere Buchstart-Veranstaltung am Samstag, 27. Oktober, 9.30 – 10 Uhr.
- Das nächste Biblikafi findet am Samstag, 15. September, von 10 – 12 Uhr statt.

Bookstar

Ab sofort sind die Titel von bookstar bei uns erhältlich. Jugendliche haben diese Bücher für Jugendliche ausgewählt. Lies eines davon, logge dich auf www.bookstar.ch ein und bewerte es. Mit etwas Glück kannst du Mediengutscheine gewinnen.

Hier einige der ausgewählten Titel.



Leichte Sommerlektüre

Sommerzeit = Lesezeit! Egal, ob Sie die Sommermonate zu Hause im Garten, auf dem Balkon, in der Badi oder gar am Strand verbringen, bei uns finden Sie bestimmt die passende Lektüre für die schönste Zeit des Jahres.

E-Reader in der Bibliothek ausleihen

Urlaubskoffer gepackt und kein Platz mehr für Bücher?
Oder einfach Lust, das Lesen mit dem E-Reader kennenzulernen?
In der Bibliothek Rupperswil können Sie nicht nur dünne und dicke, leichte und schwere Bücher für die Ferien ausleihen bzw. mit einem Jahres-Abo für Fr. 30.– jederzeit und überall E-Books herunterladen.
Seit kurzem bieten wir auch einen E-Reader (bestückt mit einigen Belletristik-Titeln) zur Ausleihe an.
Gegen ein Depot von Fr. 20.– und eine Ausleihgebühr von Fr. 10.– können Sie für einen Monat den E-Reader ausleihen.
Das Team der Bibliothek Rupperswil wünscht Ihnen schöne, erholsame und erlebnisreiche Sommerferien.

Ihr Bibliotheksteam

Auflösung Jugendforum 5102

Der Verein «Jugendforum 5102» wurde vor 17 Jahren gegründet. Er hatte den Zweck, die Jugendarbeit zu fördern und eine professionelle Jugendarbeit ins Leben zu rufen.

Nach der Einführung der professionellen Jugendarbeit Lotten konzentrierte sich der Verein Jugendforum 5102 auf Netzwerkarbeit. Zudem generierte er finanzielle Mittel für die Unterstützung von Jugendarbeitsprojekten.

Im Verlauf der letzten 17 Jahre hat sich im Bereich der Jugendarbeit in Rupperswil einiges entwickelt:

- Einführung professionelle Jugendarbeit Lotten
- Elternmitwirkung an der Volksschule
- Gründung des Familienvereins FAVERU
- Gründung der kirchlichen Jugendarbeit der reformierten Kirche Rupperswil

Hinzu kommt ein breites und tolles Angebot an Jugendarbeit in den Sportvereinen, der Jungschar, musikalischer und kultureller Institutionen.

Schüler und Jugendliche haben heute verschiedenste Möglichkeiten, sich zu treffen, sich zu engagieren und sich zu betätigen.

Das Jugendforum 5102 freut sich über diese Entwicklung. Die Aufgaben, die Jugendarbeit zu fördern und eine professionelle Jugendarbeit ins Leben zu rufen sind erfüllt.

Aus diesen Gründen hat das Jugendforum 5102 an seiner diesjährigen Mitgliederversammlung beschlossen, die vorhandenen Mittel in Jugendprojekte zu investieren, Partnerorganisationen auf dem Platz Rupperswil zu unterstützen, das Konto zu saldieren und sich aufzulösen.

Der Verein bedankt sich bei seinen treuen Mitgliedern, bei Behörden, Kirchen, Schulen und Vereinen für die grosse Unterstützung, auf welche er in den letzten 17 Jahren zählen durfte und besonders für das weitere Engagement in der Jugendarbeit.

Markus Jägle

Terminkalender

2018

Juni

16. EMW: «De schnällscht Robischwiler», Schulsportanlage Rupperswil
19. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rupperswil
22./23. STV: Kreisturnfest KTVL, Dintikon
22. Freiangler: 1. Plauschfischen mit vorgängigem Bräteln, Rupperswil
23./24. Wasserfahrverein: Paarwettfahren Stauseecup AWS Birsfelden, Birsfelden
25. FAVERU: Krabbelgruppe «Drachenäscht», Kirchgemeindehaus , (Raum im UG)
29. FAVERU: Kinder-Coiffeur, Kirchgemeindehaus Rupperswil, (Raum im UG)
30. Länzerthus: Eröffnungsfeier Neubau (Tag der offenen Tür), Alter Schulweg 30, 5102 Rupperswil

Juli

1. Museumskommission: Museumsöffnung mit Saisonausstellung und Weindegustation des Weinbauvereins Auenstein
3. Samariterverein: Sommerübung,
5. Kirchgemeinde: Andacht im Länzerthus
6. Freiangler: 2. Plauschfischen mit vorgängigem Bräteln, Rupperswil
7./8. Wasserfahrverein: Trainingscamp für die SM, Bern
9. FAVERU: Krabbelgruppe «Drachenäscht», Kirchgemeindehaus, (Raum im UG)
11. – 21. Wasserfahrverein: Jugendlager in Gersau
12. Kirchgemeinde: Andacht im Länzerthus
13. Freiangler: 3. Plauschfischen mit vorgängigem Bräteln, Rupperswil
17. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rupperswil
20. Freiangler: 4. Plauschfischen mit vorgängigem Bräteln, Rupperswil

August

4./5. Wasserfahrverein: Paarwettfahren WSC Bern, Bern
5. Museumskommission: Museumsöffnung mit Saisonausstellung
6. IVDR: Redaktionsschluss Dorfpost 3/18
12. Freiangler: 1. Vereinsfischen, Rupperswil
14. Samariterverein: Übung in Brugg
17. Freiangler: 5. Plauschfischen mit vorgängigem Bräteln, Rupperswil
18./19. Wasserfahrverein: Einzelwettfahren SM Matte Bern, Bern
21. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rupperswil
26. Freiangler: 2. Vereinsfischen
26. STV: Kreisspieltag, Beinwil am See

September

1. Samariterverein: Vereinsreises
2. FAVERU: Mitgliederanlass, Waldhaus Stockert, Rupperswil
2. Museumskommission: Museumsöffnung mit Saisonausstellung
5. Feuerwehr: Rekrutierung Feuerwehr Rupperswil-Auenstein
7. FSV: Herbstversammlung

9. Freiangler: 3. Vereinsfischen
11. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rupperswil
12. FAVERU: Spielzeug-und Kinderkleiderbörse, Aarehaus Rupperswil
15. Wasserfahrverein: Endfahren + Vereinsfest
23. FAVERU/EMW: DominoDay, Sporthalle Rupperswil
28. Feuerwehr: Hauptübung Feuerwehr Rupperswi-Auenstein
28. Freiangler: Absenden beim Fischerhaus (Zelt)
29. VBC: Beginn Bikesaison

Oktober

6. Wasserfahrverein: Schiffe auswassern
7. Museumskommission: Museumsöffnung Derniere der Saisonausstellung
16. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rupperswil
20. Freiangler: Aareufer-Reinigung
20. VBC: Abschluss-Tour «Rennvelo»
23. STV: Vereinsversammlung
23. Samariterverein: Übung
28. Freiangler: Endefischen mit Käseschnitten beim Fischerhaus

November

3. Freiangler: Zelt abbauen und ev. holzen
3. FAVERU: Eltern-Event, Aarehaus
5. IVDR: Redaktionsschluss Dorfpost 4/18
6. Schule: Räbeliechtliumzug, Besammlung Juraschulhaus Südseite
13. Samariterverein: Übung
14. Schule: Herbstkonzert der Musikschule, Gemeindesaal Hunzenschwil
17. STV: Turnerabend 1. Wochenende, Sporthalle Rupperswil
20. Tanzkreis - Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rupperswil
24. STV: Turnerabend, 2. Wochenende, Sporthalle Rupperswil

Für detailliertere Angaben sehen Sie auf der Hompage der IVDR nach, www.ivdr.ch.

Schulferien 2018

	Letzter Schultag	Erster Schultag
Sommer	Donnerstag, 12. Juli 2018	13. August 2018

Schulferien 2018/2019

Schuljahresbeginn		13. August 2018
Herbst	28. September 2018	22. Oktober 2018
Weihnachten	21. Dezember 2018	7. Januar 2019
Sportferien	25. Januar 2019	11. Februar 2019
Frühling	12. April 2019	29. April 2019
Sommer	Donnerstag, 11. Juli 2019	12. August 2019
Herbst	27. September 2019	21. Oktober 2019

BERNER'S esswerk

FRONT COOKING BETRIEB | Tel. 062 897 11 21
Fleischprodukte | Salate | Sandwiches | Tellergerichte
berners.esswerk@gmail.com | www.berners-esswerk.ch
geöffnet Mo – Fr 9 – 14 Uhr und 16 – 19 Uhr

DENNER PARTNER

HAUSLIEFERUNG
Bestellung 062 897 64 30
denner.rupperswil@gmail.com

- Bestellung bis 11.30 Uhr: Lieferung am selben Tag
- Bestellungsannahme während Ladenöffnungszeiten
- Liefergebiet: Rupperswil und angrenzende Dörfer
- Kostenzuschlag CHF 7.–

BERNER's esswerk & Denner Partner, Dorfstrasse 5, 5102 Rupperswil

Tore Türen Fenster
Wintergarten
Schaufensteranlagen
allg. Metallbauarbeiten
Stahlbau

METALLBAU LUKAS FREI AG
Obermatt 1D 5102 Rupperswil
Tel. 062 889 07 07 Fax 062 889 07 00
info@metallbau-lukasfrei.ch
www.metallbau-lukasfrei.ch

Reich Söhne 5102 Rupperswil

Reich Söhne
Schreinerei · Zimmerei
Tel. 062 897 25 69
reichsoehne@bluewin.ch

- Küchen
- Badmöbel
- Einbauschränke
- Innenausbau
- Türen

garage pafumi

Ihr Fiat und Citroën Spezialist für Neuwagen, Service und Unterhalt - seit 29 Jahren.

www.garagepafumi.ch

Garage Pafumi | Wiesenweg 45 | 5102 Rupperswil | 062 897 23 35 | annahme@citroenpafumi.ch

Kantonale Unihockey Meisterschaft in Schöftland

Am 17.März reiste die Männerriege mit einer Mannschaft an die Kant.Unihockey Meisterschaft nach Schöftland. Leider waren wir in der Kategorie Männerriege die einzige Mannschaft, was sehr schade war, ist doch Unihockey auch als Männerriegeler ein toller Mannschaftssport. Es ist zu hoffen, dass sich bei den nächsten Turnieren mehr Mannschaften in der Kategorie Männerriege anmelden.

Unsere Unihockey-Mannschaft.

Männerriege meets Samariter

Motto Vereine lernen Vereine kennen. Unter fachkundiger Leitung von *Ursula Hofer* konnten nach dem theoretischen Teil an Dummys lebensrettende Übungen wie Herzdruckmassage, Beatmen und Lagern geübt werden. Wertvolle persönliche Erfahrungen in solchen Situationen konnte jeder für sich mitnehmen.

Ohne Übung geht nichts!!

Es war für alle, nicht nur für Sportler, sinnvoll. Alle hoffen das Gelernte weder in der Sporthalle noch im privaten Umfeld anwenden zu müssen. Es gibt uns aber die Gewissheit, zu wissen was im Notfall zu tun ist. Herzlichen Dank und einen grossen Applaus an den Samariterverein.

MR Frühlingsfest

Das traditionelle Frühlingsfest stand dieses Jahr unter dem Motto «Schwiizer Obe» mit kulinarischen Köstlichkeiten aus den verschiedenen Landesteilen: Älpler-Makkaronen aus der Zentralschweiz, Polenta mit Rindschmorbraten aus dem Tessin, Kartoffel/Lauchgemüse mit Saucisson aus der Waadt. Und nicht zu vergessen sind das tolle Salatbüfett und als Finale das grossartige Angebot von Desserts.

Beim tradionellen Frühlingsfest.

Das Trio «Chris'N'Tina» spielte zum Tanz und rundete den sehr gediegenen Abend im Aarehaus ab. Einen herzlichen Dank den Organisatoren und Helfern.

Bei uns wird auch Faustball gespielt ...

In der MR werden verschiedene Ballsportarten, neben Volleyball und Unihockey auch Faustball, gespielt. Bei dieser, für viele wohl eher unbekannte Sportart stehen sich ähnlich wie beim Volleyball zwei Mannschaften auf zwei Feldhälften gegenüber. Die wesentlichsten Unterschiede sind ein grösseres

Spielfeld und dass anstelle des Netzes ein fünf Zentimeter breites rot-weisses Band verwendet wird und der Ball auch indirekt, also nach einem Bodenkontakt, gespielt werden kann. In der Halle spielt jede Mannschaft mit vier Spielern, die den Ball mit der Faust oder dem Arm für den Gegner möglichst nicht erreichbar in die andere Spielfeldhälfte platzieren.

Unsere Faustballer trainieren jeden Montag von 18.45 – 20.30 Uhr und nehmen mit zwei Mannschaften an der Winter-Hallenmeisterschaft teil. Letzte Saison mit Medaillenerfolg. Jeweils im März findet die beliebte Faustball-Night mit Mannschaften aus dem ganzen Kantonsgebiet statt. Die Männerriege würde sich freuen, wenn interessierte Ballspieler dazu stossen würden – einfach mal reinschauen und mitspielen.

Faustball-Mannschaft.

23. MR-Jassturnier

Wiederum trafen sich zwanzig bestgelaunte Jasser zu spannenden Duellen. Erstmals wurde der Anlass im Restaurant Gusto's (vormals Rainstube) durchgeführt.

Sieger wurde Martin Locher vor Rolf Brudermann und Bruno Lüscher.

Das Organisations-Team mit *Ernst, Andreas, Bernhard* und *Bruno* hat wiederum hervorragende Arbeit geleistet. Dem OK und allen Jassern herzlichen Dank für den Einsatz.

Mit sportlichen Grüssen, Martin Jost

Sei aktiv – BLEIBE FIT UND BEWEGLICH

Männerriege Rupperswil sucht Verstärkung!

Mit Gymnastik, Leichtathletik und Spiel wird die Fitness, Leistungsfähigkeit, Kraft und Beweglichkeit gefördert. Daneben hat Kameradschaft und Geselligkeit einen grossen Stellenwert.

Männer 35plus meldet euch! Wir sind überzeugt, der Mix aus sportlicher Betätigung, Geselligkeit, Kameradschaft und dem gemütlichem Zusammensein wird dir gefallen.

Komm doch auf einen Schnupperabend vorbei!
Unsere Trainingszeiten sind immer am Montag ab 20.30 Uhr in der Sporthalle
Kontakt: marcello.schneider@sunrise.ch

Frühlingserwachen bei den Motorradfreunden

Es ist kaum zu glauben, unsere Frühjahrsanfahrt Ende April glänzte schon mit bestem Farbenspiel und lockte bei stahlblauem Himmel und viel Sonnenschein 17 Motorradfreunde zur gemeinsamen Anfahrt zum Startpunkt Rübliland.

Über den «kleinen Susten».

Harald Pichler, unser Tourgide, lenkte den Trupp ins nördliche Aargau über Mönthal, Hottwil, Mandach, den «kleinen Susten» nach Böttstein Richtung Koblenz in den nahen schwarzen Wald.
Unser Ausflugsziel: Ein alter Schwarzwald Gasthof «Hirtenbrunnen» im kleinen Wiesental – aber das liegt doch ganz woanders? Das ist es ja, sich überraschen zu lassen auch wenn wir durch Umleitungen andere Richtungen einschlagen mussten. Ein Genuss – unser rhythmisches Dahingleiten mit Freunden. Wir waren trotz schönstem Wetter irgendwie fast allein auf den Schwarzwaldsträsschen.
Eines der vielen fahrerischen Schmankerl bot die Streckenführung von Waldshut Richtung Bondorf. Rechts, links, wedelten wir zügig dem Höhenzug des Schwarzwaldes entgegen. Kurzerhand stellte *Harald* den Blinker und wir kehrten unangemeldet im im Garten der Gasthof Pension «Reichenbächle» bei frischem Spargel und feiner Kuchenauswahl zum Mittagstisch ein. Es war kein Problem für die Wirtin, 17 Personen mit verschiedener Menüwahl zu verköstigen.

Beim Mittagessen.

Frisch gestärkt zogen wir die fahrerisch wunderschönen Schwarzwaldschleifen über St. Blasien, Todtmoos hinüber nach Zell.

Und da passierte es: Kelle, Winken – bitte rechts ran! Die freundliche, leicht errötete Polizistin war aber nicht darauf gefasst, dass da 14 Motorräder mit anhielten. Bei der Ortsausfahrt Zell knapp vor dem 70er Schild wurde wohl eine leichte Geschwindigkeitsübertretung festgestellt und *Harald,* der Vorausfahrende, musste es büssen.
Nicht weiter der Rede wert. Da wir mit unserem Tross ein weiteres «Abschiessen» allfällig zügiger Verkehrsteilnehmer verhinderten, war der deutschen Rennleitung doch ganz angenehm, dass wir da schnell wieder wegkamen.

Fünf Kilometer weiter kamen wir in Fröhnd-Hof im «Hirtenbrunnen» – einem 400 Jahre alten Gasthof an.

Beim gmütlichen Abendschoppen.

Weitere Motorradfreunde stiessen zu uns oder waren schon da. Nach einer herzlichen Begrüssung durch die Wirtsleute *Familie Kammerer* nahmen wir im gemütlich Gartensitzplatz unseren Abendschoppen ein.

Das reichhaltige Wellnessangebot in Form eines vorgeheizten Hotpots fand danach ebenso seine Anhänger.

Das Highlight des Abends war ein altgermanischer Wildschweinbraten. Dazu erzählte uns der Wirt eine Vorgeschichte.

Altgermanischer Wildschweinbraten.

Auf rustikalen Brettern wurde die Wildsau mit Beilagen aufgetischt und mit grossen scharfen Messern und MED-Wein gingen wir ans Festmahl. Der Abend klang in gemütlicher Runde in einer warmen Frühlingsnacht aus.

Am Morgen stiessen neue Gäste zu uns. *Elio* und *Rolf* mit Freunden kamen zum Kaffee. Nach einem reichhaltigen Frühstück begleiteten Sie uns frisch und frei in einer leicht kürzeren Heimfahrt durch die Kirschblüte des Aargaus zum Schlusstrunk in den Kastanienbaum Hunzenschwil.
Eine tolle Ausfahrt durften wir geniessen. Herzlichen Dank allen Teilnehmern sowie *Harald Pichler* und *Jörg Steiner* für die gelungene Organisation. Unter www.mfruppers-wil.ch dokumentiert sich unsere Ausfahrt in tollen Bildern.

Eine schöne Motorradsaison und unfallfreie Fahrt wünscht euch mit linker Hand zum Gruss *Eure Ina Schröder*

Reservat Graströchni Holziken

Naturkundliche Exkursion
Unter der profunden Leitung von *Michael Storz* vom Vorstand Birdlife Aargau fand am 8. April bei schönstem Frühlingswetter unsere Exkursion zum Naturschutzgebiet Graströchni in Holziken statt.

Mit der WSB fuhren wir bis Mittelmuhen und spazierten zum nahegelegenen Reservat, das vor allem bekannt ist als bedeutendes Rastgebiet für Zugvögel. Wir konnten tatsächlich auch einen seltenen Zugvogel beobachten. Ein Kiebitz flog über unsere Köpfe Richtung Rupperswil.

Das Reservat Graströchni ist mit gut drei Hektaren das zweitgrösste Naturschutzgebiet des Birdlife Aargau. Es entstand auf dem Boden ehemaliger Kiesgruben, die mit Bauschutt und meist lehmigem Aushubmaterial rasch wieder aufgefüllt wurden.

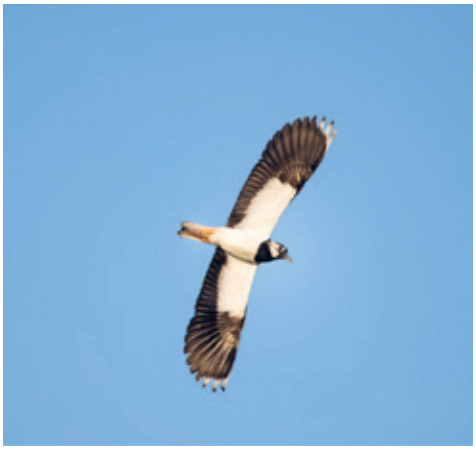
In der Folge entwickelten sich unterschiedliche, mosaikartig verzahnte Lebensräume: Weiher und Tümpel mit stark schwankendem Wasserstand, nasse und trockene Wiesen, Steinhaufen, Hochstauden, Büsche und einzelne Bäume. Auf der Südseite befindet sich eine gut getarnte Beobachtungsstelle.

Mehr als 100 Vogelarten konnten bis jetzt in der Graströchni beobachtet werden. Blässhuhn, Garten- und Mönchsgrasmücken, Neuntöter sowie Teichrohrsänger brüten mehr oder weniger regelmässig im Gebiet.

Blässhuhn.

Viel wichtiger in der ausgeräumten Suhrentaler Landschaft ist die Graströchni allerdings als Rastplatz für Zugvögel. Zur Zugzeit können viele Limikolen (Bekassine, Bruch- und Waldwasserläufer, Kampfläufer) nebst

Mit dem Feldstecher sieht man den Kiebitz besser.



anderen selten gewordenen Vögeln wie zum Beispiel Schwarz- und Braunkehlchen festgestellt werden.

Für Amphibien ist das Gebiet auch sehr wichtig, obwohl Geburtshelfer- und Kreuzkröten in den letzten Jahren leider wieder verschwunden sind.

Bei den Wirbellosen verdienen elf Libellenarten und ein erfreulicher Bestand an Sumpfgrillen Erwähnung.

Es konnten etwa 200 verschiedene Blütenpflanzen nachgewiesen werden, darunter seltene Arten wie, Gelbe Schwertlilie, Blutweiderich und Grosser Sumpf-Hahnenfuss.

Auf dem Weg nach Holziken sahen wir bei einem Bauernhof Dohlen und einen Turmfalken, die in einem der Gebäude Nistplätze haben. Im Restaurant Central in Holziken fand die Exkursion bei Speis und Trank einen gemütlichen Ausklang.

Jürg Hochstrasser

Tümpel im Naturschutzgebiet Graströchni in Holziken.

Pétanque-Club

Präsident: Thomas Parziani 062 897 43 80

Winter-Ice-Cup der Oldies

Wie angekündigt wurde das Turnier um den sehr begehrten Pokal auch dieses Jahr ausgetragen. Da der Vorjahressieger während der kalten Jahreszeit nach Asien verschwunden war, konnte das Turnier erst am 8. März (ohne Schnee und Eis) gespielt werden.

Bei frühlingshaften Temperaturen wurden bei den Spielen überraschende Ergebnisse erzielt. Alles verlernt über Winter – oder noch die Wintermüdigkeit in den Knochen? Doch mit zunehmender Dauer des Turnieres setzten sich die Favoriten durch und am Schluss übergab der Vorjahressieger *Jürg Hediger* dem neuen Meister *Küde Rölli* den Pokal. Herzliche Gratulation.

Abgeschlossen wurde der Turniernachmittag mit einem feinen Pilzrisotto.

Jürg Hediger

Pokalübergabe an den Gewinner Küde Rölli und danach Piero beim gemütlichen Risottoessen.

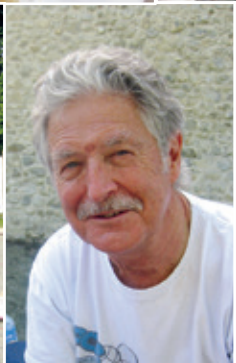
9. Schlossturnier Hallwyl vom 28. April

Die idyllische Atmosphäre, schönstes Wetter; ein gemalter Tag für unsere Teilnahme an der 9. Austragung des Schlossturniers in Hallwyl. Die «alten Hasen» völlig relaxt und die Debütanten (*Tom* und *Claudio)* ziemlich angespannt. Egal, mit grosser Vorfreude und Motivation starteten wir mit sechs Teams zur diesjährigen Challenge.

Der Tag und das Turnier waren geprägt von vielen interessanten Kontakten und anregenden Gesprächen, andererseits von sehr spannenden und aufschlussreichen Spielen. Der Eine oder Andere haderte zwar über mangelndes Spielglück und enge Entscheidungen, aber am Ende überwiegte doch der Spass und die Freude am Erreichten. In diesem Sinne weiter so und «ä guets Spiel».

Tom Blattner

Impressionen vom 9. Schlossturnier Hallwyl.



Pistolenclub

Präsident: Guido Fischlin 062 893 28 42

Übe wie du kämpfst!

Mit grosser Genugtuung aber auch mit Stolz schaue ich auf das Sportjahr 2017 zurück. Unsere Erfolge, regional und national, dürfen sich sehen lassen. Die mannschaftlich erzielten Ergebnisse sind tatsächlich bemerkenswert. Weil Rasten auch Rosten im Schiess-Sport bedeuten kann, veranstalteten wir wiederum ein **Silvesterschiessen**.

Silvester-Trai

Unter anderem: Vorbereitung auf nationale Gedenkschiessen

Das mit sechs Scheiben versehene PCR Schützenhaus in Rupperswil war an diesem Altjahrestraining gut frequentiert. Der harte Kern, aber auch ein paar Neuschützen und Interessenten waren am Start.

Das Training begann kurz nach halb zwei mit einem nahrhaften Programm. Jeder Schütze fasste 50 Schuss und verschoss diese wettkampfmässig, kommandiert und unter Zeitdruck. «Übe wie du kämpfst» war das Motto des Sportchefs *James Kramer* und er setzte seine Schützen nochmals unter Druck, indem er zehn Passen zu fünf Schuss hintereinander forderte. Oftmals entscheidet der Umstand – wie der Schütze mit Stress und Einflüssen neben und im Rücken der Wettkämpfer – umgehen kann, über Punkte. Auch zeitlich setzte der Trainingsleiter die Akteure unter Druck. Jede Passe war in 60 Sekunden zu absolvieren. Kaum einer brauchte diese Zeit. Jeder hatte bald seinen persönlichen Rhythmus inne, welcher sich nach und nach einpendelte. Auch in den Zwischenphasen machte *Kramer* Tempo. Die meisten Schützen verwendeten deshalb zwei Magazine.

Gewählt wurde – und das mit Absicht – die B Scheibe, weil sie vor allem bei historischen Schiessen, aber auch beim kommenden Bärzelischiessen in Fahrwangen verwendet wird. Die Resultate wurden nicht erfasst, weil auch das im Kopf eine Belastung sein kann. Wer mit einem «vorgefertigten Trainings-Resultat» im Kopf in den Wettkampf geht, macht sich selber Druck. Wenn der

Yetnet Kabelnetz Rupperswil

Preishammer in Rupperswil

All-in-One XS für nur CHF 25.–/ Mt.

Seit Herbst 2016 bietet der Kabelnetzanbieter Yetnet neu die Produktepalette von Quickline, dem 2. grössten Telekommunikations-Anbieter der Schweiz, an.

Telefonie für nur CHF 20.– im Monat:
Kündigen Sie Ihren alten analogen Anschluss und telefonieren Sie jetzt digital mit Yetnet. Mit unserem modernisierten Glasfasernetz bieten wir Ihnen Höchstleistungen zu fairen Preisen. Unsere IP-Telefonie funktioniert seit 10 Jahren.

Neu:
Profitieren Sie jetzt vom Kombi-Angebot All-in-One XS mit Digital TV/Internet/Festnetz- und Mobile-Telefonie für nur CHF 25.– pro Monat, zuzüglich den Grundgebühren für den Kabelanschluss.

C.-F. Ballystr. 36, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 544 44 44
Alle Angebote unter www.yetnet.ch

QUICKLINE

GIPSER STEINER AG

Für schöneres Wohnen
Gipserarbeiten, Isolationen, Stukkaturen, Brandschutz, Kundenmaurerarbeiten, Rissanierungen

Remo Steiner
Eidg. dipl. Gipsermeister
Stationsrain 1, 5102 Rupperswil, Mobile 079 214 75 42
info@gipsersteiner.ch, www.gipsersteiner.ch

Rupperswil Maler Fabian GmbH

Michael Fabian
Stationsrain 1
5102 Rupperswil
Mobile 079 694 73 77
E-Mail: malerei@efabian.ch

Sascha's Fahrschule
Auto / Motorrad / Theorie

Wildi Sascha
5102 Rupperswil
079 365 58 66
info@saschas-fahrschule.ch
www.saschas-fahrschule.ch

Theorielokal: Heuweg 6, 5102 Rupperswil (beim Dorfmuseum)
Laufend Motorrad-Grundkurse, Verkehrskundeunterricht und Bögle

Schütze dann z. B. nach einem Achter noch zu «rechnen» beginnt, ist der Zapfen ab.
Auch hier gilt, ist die Kugel aus dem Lauf, hält sie kein Gebet mehr auf. Es ist auch nicht von Vorteil, geschossene Ergebnisse, vor allem wenn sie gut waren, im Kopf herumzutragen und sie bei Diskussionen wieder ins Spiel zu bringen. Hier denke ich an den schweizweit bekannten Spitzenschützen *Robert Bart*. Er erklärte mir Folgendes: «Nach dem letzten Schuss nehme ich das Resultat zur Kenntnis, freue oder ärgere mich, aber ich «hacke» es ab, weil mit dem nächsten Wettkampf alles wieder bei «null» beginnt.»

Mindestens 50 % des Erfolges – Kameradschaft, Kulinarium und Gemütlichkeit
Bereits um halb drei, also nach knapp einer Stunde, als bereits 600 Schuss im Ziel waren, konnte jeder für sich und nach eigenem Ermessen «ausschiessen» und mit eigener Schussfolge und Programm noch eine weitere Viertelstunde trainieren.
Danach hiess es Feuer durch und entladen; Zeit für den Apéro in der Schützenstube. *Megge Lehmann* und *Erika Müller* schwangen bereits die Fonduekellen. Immer zwei Caquelons wurden auf Herdplatten vorgeheizt und dann zu Tisch gebracht. Schlussendlich dampften fünf Fondue-Stationen, wärmten den Raum und brachten enorme Stimmung in die «Bude».
Dazu wurde traditionsgemäss Fendant ausgeschenkt, aber auch Rotwein und weitere «Tranksamen» aus dem Kühlschrank waren zu kriegen. *Gabriel Schaffner* übergab dem Sportchef eine feine Flasche «Baselbieter-Kirsch» welche dann mehr als einmal die Runde machte.

Erfolgreiches PCR-Jahr 2017
Mit einem Rückblick und Ausblick des Sportchefs wurde der Anlass beendet. Eine weitere «wettkampfmässige Trainings-Möglichkeit» haben die eingeladenen Schützen beim traditionellen Bärzelischiessen in Fahrwangen, welches dann mit der vaterländischen Neujahrsansprache von Präsident *Hansueli Thut* abgeschlossen wird. Er wird auf den «Putz» hauen.
Mit diesem Gedanken leite ich über zu einem sehr negativen Punkt: Die drohende Entwaffnung des Schweizer Bürgers durch die sogenannte «EU-Feuerwaffenrichtlinie». Sie hatte im Resümee des Wettkampfleiters einen festen Platz. Die letzten Schützen und Schützinnen werden vor Ort aufgefordert, ihre Stellungnahmen sofort abzugeben.

Mit der Generalversammlung vom 2. März, welche im Restaurant Felsgarten in Holderbank stattgefunden hat, begann die neue Saison.

Der PCR hat seinen Bestand an Mitgliedern per Saison 2018 erweitert. Insgesamt 12 Neueintritte konnten vermeldet werden.

An der GV anwesend waren folgende Neumitglieder: v. l.: Kurt Sommerhalder, Moritz Schellenberg, Kurt Amstad, Robert Bart, Christoph Frey.

Die Vorschläge, welche «Kantonale Schiessen» besucht werden sollen, sind beim Vorstand gemacht. An der Generalversammlung wurde der bunte Veranstaltungskalender präsentiert. Wir vom PC Rupperswil sind bereit.

Mit kameradschaftlichem Schützengruss
James Kramer

Pro Senectute – Mitteilungen

Pro Senectute:

- Berät ältere Menschen und deren Angehörige unentgeltlich und diskret.
- Vermittelt verschiedenste Dienstleistungen, die das Leben im eigenen Zuhause bis ins hohe Alter möglich machen.
- Verfügt über ein umfangreiches Angebot an Bildungskursen und Sportangeboten.
- Unterstützt mit Treffpunkten und Veranstaltungen den Kontakt unter älteren Menschen.
- Setzt sich für ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben im Alter ein.

Kursprogramm Juli bis Dezember 2018 erscheint anfangs Juli

Sie finden eine Vielfalt von Angeboten wie Sprachkurse (Englisch, Italienisch, Spanisch) in diversen Stufen.

Diverse Kurse im Bereich Informatik und Neue Medien werden angeboten – unser Kursprogramm gibt Ihnen Auskunft, welcher Kurs für welches Niveau oder welches Gerät passend ist und welche Inhalte Sie vermittelt bekommen.

Sichern Sie sich Ihr Kursprogramm. Sie werden wiederum viele neue Angebote entdecken wie z. B.

- Drums alive: Ein einzigartiges Fitness- und Wellnessprogramm, das den ganzen Körper in Bewegung versetzt, mitreissende Musik, Trommelrhythmen und Choreographien ergeben ein Kreislauf- und Gehirntraininig und helfen bei der Fettverbrennung und beim Muskelaufbau.
- Blockflötenkurs
- Betriebsführung «Kernser Pasta»
- Betriebsführung Lachsräucherei Dyhrberg, Balsthal

Der Mahlzeitendienst der Pro Senectute Aargau – Die optimale Lösung, wenn kochen schwer fällt

Mit zunehmendem Alter kann das Einkaufen und Kochen eine Belastung werden. Dabei ist ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung im Alter wichtig. Eine Mangel- oder Fehlernährung kann die Ursache sein von verschiedenen Erkrankungen.
Pro Senectute Aargau bietet mit dem Mahlzeitendienst eine Lösung und hilft den Kundinnen und Kunden ihren Alltag zuhause zu bewältigen. Kurze Wege zwischen Herstellung und Verteilung garantieren Frische und Qualität. Gekocht wird regional, verteilt lokal.

Seit 40 Jahren unterstützt Pro Senectute Aargau mit ihrem Mahlzeitendienst Kundinnen und Kunden, die nicht mehr in der Lage sind, ihr Essen selber zuzubereiten.

Die Kundinnen und Kunden können aus je sechs Menüs und zwischen normaler und leichter Kost, vegetarischen Menüs und Mahlzeiten für Diabetikerinnen und Diabetiker wählen.

Woche für Woche wechseln die Menüpläne. Jeder Menübestandteil ist in einer separaten Schale abgepackt. Ausserdem offeriert der Mahlzeitendienst Eintopfgerichte, Saisongerichte, einen Monatshit sowie Suppen, Salate und Desserts.

Die Kundinnen und Kunden können ihre Mahlzeiten auch individuell zusammenstellen: Sie wählen aus dem Angebot Fleisch,

Beilagen und Gemüse aus und kombinieren so ihr Mittag- oder Abendessen selber. Die Mahlzeiten sind 14 Tage im Kühlschrank haltbar und können in der Mikrowelle oder im Wasserbad erwärmt werden.

Persönlicher Kontakt
Die Menüs werden mit einer Ernährungsberaterin geplant und garantieren, dass sich die Kundinnen und Kunden ausgewogen und abwechslungsreich ernähren. Gekocht werden sie im Kanton Aargau, damit die Wege kurz bleiben und die Frische und die Qualität garantiert sind.

Die Mahlzeitenverträgerinnen und -verträger bringen die Menüs persönlich nach Hause. Sie helfen auch beim Einräumen der Mahlzeiten in den Kühlschrank und nehmen die neuen Bestellungen mit. Der persönliche Kontakt bietet ausserdem die Möglichkeit für ein kurzes Gespräch.

Weitere Informationen zum Mahlzeitendienst, der Prospekt und die aktuellen Menüpläne, liegen bei den Beratungsstellen der Pro Senectute Aargau in jedem Bezirk auf. Interessierte haben die Möglichkeit, unverbindlich ein Probiermenü zu bestellen und sich von der Qualität und vom Geschmack der Menüs überzeugen zu lassen.

Hilfe zu Hause
Im Alter gut versorgt in der gewohnten Umgebung zu bleiben – wer wünscht sich das nicht? Wir organisieren eine Hilfe, die Sie im Alltag unterstützt und Ihnen und Ihren Angehörigen Entlastung bringt. Jedem Einsatz geht eine sorgfältige Abklärung des Bedarfs voraus. Die Einsätze können wöchentlich oder alle zwei Wochen sein – so wie Sie es sich wünschen. Wir bieten Ihnen an, den Wochenkehr oder die gründlichen Arbeiten zu übernehmen, zeitweise Betreuung zu Hause zur Entlastung der Angehörigen, Unterstützung und Entlastung bei einfachen Gartenarbeiten.

Outdoor-Sportanlass
Donnerstag, 21. Juni, Geissenschachen Brugg – ein buntes Programm erwartet Sie, wie z. B.

- verschiedene Wander-, Rad- und Mountainbiketouren
- Nordic Walking-Tour
- Bootsfahrt durch die Aareschlucht (Anmeldung erforderlich)
- Smovey-Walk entlang der Aare
- Postenlauf auf der Schacheninsel
- Festwirtschaft mit live Musik der Argovian Swing Connection

Ihr Engagement ist gefragt
Suchen Sie eine neue Beschäftigung? Möchten Sie sich und anderen Menschen etwas Gutes tun? Als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in einem der vielfältigen Dienstleistungsbereichen oder als Freiwillige bzw. Freiwilliger unterstützen Sie uns, das Wohl der älteren Bevölkerung zu verbessern.

Weitere Informationen sowie alle detaillierteren Programme sind erhältlich bei:
Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Lenzburg, Burghaltenstrasse 19, 5600 Lenzburg
Tel.: 062 891 77 66; info@ag.prosenectute.ch; www.ag.prosenectute.ch

Heidi Schatzmann

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE RUPPERSWIL

Agenda Mitte Juni - Mitte September 2018

14. Juni 2018	10.00 Uhr	**Andacht im Länzerthus**	Pfr. Marc Nussbaumer
14. Juni 2018	20.00 Uhr	**Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus**	
17. Juni 2018	10.00 Uhr	**Gottesdienst in der Kirche**	Pfr. Timothy Cooke
20. Juni 2018	19.00 Uhr	**Gesprächskreis zum Prophetenbuch Amos im Pfarrhaus** Thema: **Verheissung und Segen**	Pfr. Timothy Cooke
21. Juni 2018	10.00 Uhr	**Andacht im Länzerthus**	Liselotte Frei
24. Juni 2018	19.30 Uhr	**Abendgottesdienst in der Kirche**	Pfr. Martin Hess
28. Juni 2018	10.00 Uhr	**Andacht im Länzerthus**	Pfr. Timothy Cooke
29. Juni 2018	16.00 Uhr	**Die ökumenisch Chinderchile goht in Wald**	Chinderchile-Team
01. Juli 2018	10.00 Uhr	**Gottesdienst in der Kirche**	Pfr. Martin Hess
05. Juli 2018	10.00 Uhr	**Andacht im Länzerthus**	Pfr. Marc Nussbaumer
08. Juli 2018	10.00 Uhr	**Gottesdienst in der Kirche**	Pfr. Hans-Peter Ott
10. Juli 2018	14.30 Uhr	**Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus**	
12. Juli 2018	10.00 Uhr	**Andacht im Länzerthus**	Pfr. Uwe Bauer
15. Juli 2018	10.00 Uhr	**Gottesdienst in der Kirche**	Pfr. Fritz Holderegger
22. Juli 2018	10.00 Uhr	**Gottesdienst in der Kirche**	Pfr. Timothy Cooke
29. Juli 2018	19.30 Uhr	**Abendgottesdienst in der Kirche**	Pfr. Timothy Cooke
05. August 2018	10.00 Uhr	**Gottesdienst in der Kirche**	Pfr. Martin Hess
09. August 2018	10.00 Uhr	**Andacht im Länzerthus**	Pfrn. Astrid Köning
12. August 2018	10.00 Uhr	**Familiengottesdienst zum Schulanfang in der Kirche anschliessend Apéro**	Pfr. Timothy Cooke
13. — 17. August 2018		**Arbeitseinsatz Spielplatz Kirchgemeinde**	
14. August 2018	14.30 Uhr	**Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus**	
16. August 2018	10.00 Uhr	**Andacht im Länzerthus**	Pfr. Timothy Cooke
18. August 2018		**4 Generationen 1 Fest**	
19. August 2018	10.00 Uhr	**Gottesdienst in der Kirche**	Pfr. Timothy Cooke
23. August 2018	10.00 Uhr	**Andacht im Länzerthus**	Pfr. Árpád Ferencz
26. August 2018	19.30 Uhr	**Abendgottesdienst in der Kirche**	Pfr. Timothy Cooke
30. August 2018	10.00 Uhr	**Andacht im Länzerthus**	Pfr. Uwe Bauer
02. September 2018	10.00 Uhr	**Gottesdienst in der Kirche**	Pfr. Timothy Cooke
04. September 2018	19.30 Uhr	**Vortrag Palliative Care**	Pfrn. Karin Tschanz
06. September 2018	10.00 Uhr	**Andacht im Länzerthus**	Pfr. Timothy Cooke
09. September 2018	10.00 Uhr	**Taufgottesdienst beim Dorfmuseum anschliessend Mittagessen**	Pfr. Timothy Cooke
11. September 2018	14.30 Uhr	**Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus**	
13. September 2018	10.00 Uhr	**Andacht im Länzerthus**	Pfr. Timothy Cooke
16. September 2018	10.00 Uhr	**Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der reformierten Kirche Möriken anschliessend Apéro**	Pfr. Árpád Ferencz Pfr. Martin Kuse Pfr. Timothy Cooke
20. September 2018	10.00 Uhr	**Andacht im Länzerthus**	Pfrn. Astrid Köning

Wir sind gut ins neue Jahr 2018 gestartet

Wie immer im Februar frischen wir unsere Kenntnisse im BLS-AED Fach wieder auf (vulgo: Herzmassage). Alle haben wie erwartet die Prüfung bestanden. Das Ganze ist sehr anstrengend, wenn man es richtig macht – und so mancher Schweisstropfen ist geflossen. Allerdings ist das Beherrschen dieser Massnahmen sehr wichtig, geht es doch bei einem Herzproblem dieser Art um Sekunden. Je eher die richtigen Massnahmen eingeleitet werden können, je grösser ist der Erfolg.

Lebenserhaltene Massnahmen.

38. Generalversammlung

Im März konnten wir unsere Generalversammlung im Restaurant Freihof abhalten. Das vom Verein offerierte Essen fand grossen Anklang und war sehr gut. Einen herzlichen Gruss in die Küche vom Freihof.

Die Traktanden gingen wie gewohnt flott über die Bühne. Neben zwei Austritten durften wir auch ein neues Gesicht unter uns begrüssen, nämlich *Sylvaine Scheuermeier* aus Wildegg. Liebe *Sylvaine*, herzlich willkommen im Samariterverein. Mögest Du immer viel Spass und Freude an Deiner neuen Tätigkeit haben!

Sylvaine Scheuermeier.

Natürlich gehört es auch zur Generalversammlung, unsere fleissigsten Mitglieder zu ehren. Immerhin haben acht Personen zehn Übungen und mehr besucht und somit das traditionelle Fleisscouvert erhalten. Herzliche Gratulation!

v. l. :Dani, Susanne, Georges, Ursula, Marlies, Simon, Trudi, und Rita.

Nun freuen wir uns zusammen mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auf einen schönen und vor allem unfallfreien Sommer, sei es in der Badi, auf einer Wanderung, in den Ferien oder wo auch immer!

Daniel Aeschbacher

Frühlingsausflug

Der trationelle Frühlingsausflug sollte vor den Frühlingsferien stattfinden. Leider hat der Sturm Burglinde vom Winter uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Weil noch zu viele Bäume nicht weggeräumt waren, mussten wir den Ausflug verschieben. So fand er in der ersten Woche nach den Frühlingsferien statt.

Bei strahlendem Sonnenschein, zwar noch ein bisschen frisch am Morgen, besammelten sich rund 500 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in den jeweiligen Klassenzimmern. Nach der Einteilung ging es in vier Gruppen auf die Wanderung in Richtung Waldhütte Niederlenz.

Die Kindergärten hatten die kürzeste Strecke zu meistern. Sie liefen Richtung Stockert, dann über die Holzbrücke Lenzert bis zur Waldhütte Niederlenz. Mit nur 2.7 km war das mit einigen Pausen zwischendurch gut zu bewältigen.

Die zweite Gruppe, alle 1. und 2. Klassen plus EK marschierten Richtung Aare hinunter. Nach der Holzbrücke ging es am Aaresüdufer entlang bis nach Wildegg zur Zementi, wo man die Strasse überquerte und Richtung Waldhütte ging. Die Trinkpausen und auch die Znünipausen durften selbstverständlich nicht fehlen.

Die dritte Gruppe, alle 3.und 4.Klassen, gingen auch Richtung Aare bis zum Inseli. Wer wollte, durfte beim «Ausguck» kurz die schöne Aussicht geniessen. Nach einer kleinen Pause ging es über die Hängebrücke und dann alles an der schönen Aare entlang nach Wildegg und von dort in die Waldhütte von Niederlenz,

Die 5. und 6. Klässler wanderten auch Richtung Aare, machten aber noch eine Schlaufe zum Kraftwerk. Der Weg war sicher auch sehr interessant. Man sah den Aareverlauf und auch die blühende Natur, die immer

Auf dem Weg zur Waldhütte.

sehr eindrücklich ist. Nach einer kleinen Pause beim Fussballplatz in Auenstein ging es dann weiter nach Wildegg und ebenfalls in die Waldhütte von Niederlenz.

Dort angekommen, hatten unser Schulleiter und *Fritz* für die eintreffenden Schüler und Schülerinnen schon drei Feuerstellen parat, um die Würste zu brätlen. Nach dem Essen konnten sich die Schüler noch ein bisschen erholen oder auch austoben, bevor es wieder in Gruppen nach Rupperswil zurück ging.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Lehrpersonen und Helfern für das Organisieren und Durchführen. *Ursula Rapolani*

Konzert zum

Fête de la MUSIQUE

NATIONALER TAG DER MUSIK 2018

Donnerstag, 21. Juni 2018

Aarehaus Rupperswil, Gartenstrasse 3A

Programm

18:00 Uhr Türöffnung

18:30 Uhr Säkrefais (Pop/Rock), Schülerband der Musikschule Hunzenschwil/Rupperswil

19:15 Uhr Neon Black (Pop/Rock), Schülerband der Musikschule Suhr

20:00 Uhr Peter Aebersold Band (Blues) mit der Horn Section von Witek Kornacki

Special Guest: Rebecca Stocker

Am nationalen ≪Tag der Musik≫ wird jedes Jahr das musikalische Leben der Schweiz in seiner Vielfalt sicht- und hörbar gemacht. Geniessen Sie zusammen mit uns einen musikalischen Abend mit Verpflegungsmöglichkeit. Der Eintritt ist gratis - Kollekte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Musikschule
Hunzenschwil / Rupperswil

Kreisschule Lotten

Schule Rupperswil – Projekt «Sockemonschter»

Am Freitag, 2. März, fand das Projekt Sockemonschter von *Rebecca Faes* und *Mirjam Rüttimann*, Studierende der Hochschule Luzern für Soziale Arbeit, statt. Das Projekt fand im Rahmen des 100-Jahr-Jubliäums der Hochschule als eines von beinahe hundert weiteren statt. Alle Projekte hatten gemeinnütziger Charakter und wurden im Februar und März als Dankeschön für die Gesellschaft umgesetzt.

So ist die Klasse 4b von der Schule Rupperswil am genannten Datum vormittags nach Aarau zur Heilpädagogischen Schule der Stiftung Schürmatt gereist.

Dort sind sie auf Oberstufenschülerinnen und -schüler ebendieser getroffen. Nach einem Kennenlernspiel wurden sogleich Socken abgebunden, damit diese anschliessend mit der Batik-Färbetechnik gefärbt werden konnten. Alle halfen fleissig mit und unterstützten einander. Das Highlight des Morgens war, die gefärbten Socken wieder aufzuschneiden und die verschieden entstandenen Muster zu bestaunen. Nachdem die Kinder sich kennengelernt hatten sowie hundert Paar Socken gefärbt waren, machten sich die Kinder aus Ruperswil, begleitet von den Lehrerinnen *Mirjam Berger* und *Christina Olbrecht,* wieder auf den Rückweg. Die beiden Projektleiterinnen haben die Socken anschliessend getrocknet, nach Grösse sortiert und zusammengelegt. Am Mittwoch, 7. März, wurden die vielen Socken dann der *Notschlafstelle Obdach* in Luzern überreicht. Beim gemeinsamen Morgenessen mit den anwesenden Obdachlosen wurden die Socken freudig entgegengenommen. Das Projekt war somit ein voller Erfolg.

Weitere Bilder vom Sockemonschter-Projekt und auch Infos zu den anderen Projekten sind unter www.benedu.ch/projektuebersicht aufgeschaltet.
Bilder: benedu.ch/Kathrin Schulthess

Rebecca Faes und Mirjam Rütimann

Fleissige Helfer beim Sockenfärben.

Man kann jederzeit an einem der Kurse teilnehmen.

Wasserfitness-Kurse

Freibad Rupperswil-Auenstein ab 7. Mai 2018

Wasserfitness kommt dem Idealbild der perfekten Sportart sehr nahe. Die gelenk- und muskelschonenden Übungen zu toller Musik sind gleichzeitig auch Kraft- und Ausdauertraining für Frau und Mann.
Schwimm- und Tauchkenntnisse sind nicht notwendig.

FLACHwasser Kurse

(stehtiefes Wasser)
Mittwoch 9.15 Uhr bis 10.00 Uhr **
Dienstag 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr

TIEFwasser Kurs

Montag 9.15 Uhr bis 10.00 Uhr*
Montag 17.45 Uhr bis 18.30 Uhr*
ausser bei zu vielen Badegästen

Ferien vom 9. Juli 2018 bis 29. Juli 2018
** ausser 16.5.18 und 1.8.18

* ausser 21.5.18 (Pfingstmontag)

Kurskosten Fr. 12.00 / Lektion mit Weste vom Schwimmbad für TIEFwasser
Fr. 10.00 / Lektion mit eigener Weste oder FLACHwasser Kurse

Versicherung ist Sache der Teilnehmer
Einstieg in den Kurs jederzeit möglich

Anmeldung bitte bei der Kursleiterin

oder an der Badikasse

Kursleitung
Claudia Rohr

Rütiweg 2, 5704 Egliswil
Telefon 062 / 775 32 10
Natel 079 / 813 91 15
Email claudia.rohr@wasserfitness-cr.ch

Frau Dr. Pupek und ihr Team mit Dr. Hunyady freuen sich auf Ihren Besuch in den Räumlichkeiten der

Zahnmedizin Rupperswil
Dorfstrasse 9 in 5102 Rupperswil
Telefon 062 897 50 15

Sämtliche Bereiche der modernen Zahnmedizin zählen mit fairen Festpreisen zu unserem Angebot.

www.unserzahni.ch

Sweet Treat wünscht allen eine spannende Fussball-WM und Hopp Schwiiz!

Sweet Treat
the dessert you deserve

cakepop shop

Sweet Treat
Ulrike Abels
Dorfstrasse 10a
www.sweet-treat.ch
www.cakepop-shop.ch

AUTECH

RAIL MAINTENANCE MADE EFFICIENT

Autech AG, CH–5102 Rupperswil
Fon +41 62 889 17 00
www.autech.ch

Smart Grinding

Zustandsorientiertes Schienenschleifen für wirtschaftliche Instandhaltung

Skiweekend Davos vom 10./11.März

Am Samstag, 10. März, begann unsere kleine Reise nach Davos. Wir trafen alle mit mehr oder weniger Verspätung um halb sieben Uhr morgens vor der Turnhalle Rupperswil ein und fuhren dann gemeinsam mit dem Car los. Nach einer 2 ½-stündigen Fahrt mit toller Schlagermusik und einer genialen Ehrenrunde des Buschauffeurs kamen wir endlich in Davos an. Alle Turnerinnen und Turner teilten sich in kleinere Gruppen auf und gingen dann auf die Pisten. Die meisten von uns genossen die schöne Aussicht bei dichtem Nebel (!) und freuten sich schon im Voraus auf die Après-Ski-Party, die um 16 Uhr in der Jazzhütte begann.

Nach der Party taumelten wir zu unserer Unterkunft in die Jakobshütte, bezogen unsere Zimmer und genossen dann um 18 Uhr ein leckeres Abendessen. Danach konnte jeder selbst entscheiden, was er unternehmen wollte, jedoch war die Auswahl relativ begrenzt, da um diese Zeit auf dem Jakobshorn nicht mehr wirklich viel los war.

Nachdem alle gefrühstückt hatten, bestiegen wir wieder die Skier und Snowboards. Am zweiten Tag zeigte sich die Sonne von ihrer guten Seite und ermöglichte uns herrliches Skifahren bei schönem Wetter.
Gegen 16 Uhr kamen die einzelnen Gruppen wieder beim Car zusammen, um die Heimreise anzutreten. Auf der Fahrt nach Rupperswil konnten wir uns gemütlich zurücklehnen und über Gott und die Welt philosophieren. *Robin Kaufmann*

Kantonales Unihockeyfinale, 17. März
Erfolgreiches Wochenende an der Aargauer Meisterschaft Unihockey 2018 in Schöftland. Drei Mannschaften aus Rupperswil haben sich im Vorfeld für dieses Turnier qualifiziert.

Super gemacht von der Kategorie U10.

Mit viel Einsatz gab es ein hervorragendes Endergebnis. Die Mannschaft der U16 belegte den 2. Platz und die Mannschaft der U13 den 8. Platz. Die Jüngsten in der Kategorie U10 wurden sogar Aargauer Meister 2018. Wir gratulieren unseren Jüngsten recht herzlich zu dieser hervorragenden Leistung. *Pascal Spanó*

Save The Date – Turnerabende 2018
Unter dem Motto «Tornerjoch-Berghütte zum Rössli» wird der STV Rupperswil im Herbst die Dorfbevölkerung begeistern. Lustige und unterhaltsame Geschichten rund um eine etwas in die Jahre gekommene Alpwirtschaft begleiten ein attraktives Turnprogramm. Rund 300 Turnende, vom kleinen Sprössling in der Muki-Gruppe bis zu aktiven Senioren werden auf der Bühne agieren. Im Mittelpunkt stehen die dynamischen Auftritte der Aktivriege Damen und Herren.

Notieren Sie sich die Daten der Vorführungen schon jetzt in der Agenda: Freitag, 16. November, grosse Gala-Premiere, 17./24. November, Abendaufführungen und am 24. November zusätzlich Mittagsaufführung.
Marcel Schneider

27. Generalversammlung

Wie jedes Jahr fand die jährliche GV im April im Restaurant Freihof statt. Zum Bedauern verliessen zwei Mitglieder unseren Verein. Weil kein Wahljahr war, gab es keine Wechsel im Vorstand, es bleibt alles beim Alten.
Unsere Präsidentin verlas ihren Jahresbericht und manch einer schwelgte in Erinnerungen und stimmte mit Kopfnicken zu.
Das Jahresprogramm gab ein paar Diskussionen, aber das ist ja auch normal.

Ehrungen
Weil wir das letzte Mal vergassen, zwei Mitglieder zu ehren, wurde dies nachgeholt.
Käthi Flückiger für 26 Jahre
Uschi Rapolani für 27Jahre
Beide Frauen erhielten einen Blumenstrauss oder Orchideen sowie einen Gutschein.

Nachdem der geschäftliche Teil vorbei war, konnten wir das feine Nachtessen in gemütlicher Runde geniessen.

Spende für die Stiftung MBF
Wie im Programmheft angekündigt, wurden je Fr. 2.– vom Eintritt gespendet. Wir geben Ihnen nun bekannt, dass wir den stolzen Betrag von Fr. 1'750.– der Stiftung MBF übergeben können. Dies ist ein soziales Unternehmen für Menschen mit Behinderung im Fricktal.
Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich für Ihren Besuch, ohne Sie liebes Publikum, wäre dieser Betrag nicht möglich gewessen.

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei!
Hätten Sie Lust, in unserem Verein mitzumachen? Wir suchen auch Leute im Hintergrund, nicht nur auf der Bühne. Dann melden Sie sich doch bei unserer Präsidentin.

Aktuarin Claudia Richner-Duttwiler

Jazzmatinee

Vergessen sie nicht, schon heute folgenden Termin in Ihre Agenda zu notieren:

*Beim Jazzmatinee vom **12. August** werden wir wiederum den kulinarischen Teil übernehmen.*

Bei feinen Steaks und Würsten sowie Salaten können sie bei Wein, Bier und Mineralwasser die fetzige Jazzmusik geniessen und später mit einem guten Kaffee und den selbstgemachten Kuchen den Anlass abschliessen.

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch.

Die «Dixie Ramblers»

Trachtengruppe

Präsidentin: Ursula Hediger 062 897 34 32

Ein Fest reiht sich ans andere

Der erneute Wintereinbruch am 1. März hinderte die Auensteiner nicht, sich im Kirchgemeindehaus zum Seniorennachmittag zu treffen.
Während es draussen ununterbrochen schneite, entstand im warmen Saal eine gemütliche, fröhliche «Stubete-Stimmung». Es wurde musiziert, gesungen und getanzt. Zwischendurch erklärte die Tanzleiterin die verschiedenen Trachten und deren Herkunft.

Auch verstand sie es, mit launigen Gedichten die Anwesenden zu fesseln und ein Schmunzeln auf ihre Gesichter zu zaubern.

Nach dem Auftritt wurden wir zu einem feinen Zvieri eingeladen. Zu unserer Überraschung durften wir Trachtenleute ein süsses «Bhaltis» mit nach Hause nehmen. Es war für alle Beteiligten ein befriedigender und gelungener Nachmittag!

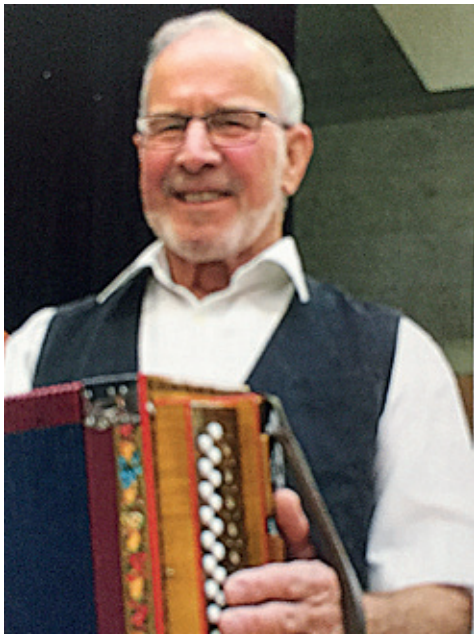
Musikalische ♪♪♪♪ ♪♪♪♪ *Unterhaltung.*

Eierfärben
Wie auch in den letzten Jahren trafen wir uns in der Karwoche zum obligaten Eierfärben für den Ostergottesdienst. Im Nu entstanden aus Blumen, Gräsern und Naturfarben prächtige Exemplare.

Godi hat Geburtstag
Schon am darauffolgenden Montag sahen wir uns wieder. Unser **«Örgelimaa» Godi** feierte einen runden Geburtstag und die Trachtengruppe überraschte ihn an seinem Fest mit einigen Tänzen.

Leider hatten wir keine Gelegenheit, vorgängig die Tänze zusammen mit den uns fremden Musikern zu üben. Deshalb lief nicht alles so rund wie wir es uns vorgestellt hatten. Dies aber zur Erheiterung aller Zuschauer!

Die Trachtengruppe und *Godi* sind halt schon seit Jahren ein eingespieltes Team!



Gratulation Godi zu deinem runden Geburtstag …

Einen Tag später fand die wöchentliche Tanzprobe in Suhr statt. Diesmal etwas verkürzt, da wir schon wieder etwas zu feiern hatten. Denn in den letzten Jahren ist es zur Tradition geworden, nach einer Probe auf runde Geburtstage anzustossen. An diesem Abend gehörten gleich zwei Personen zu den Jubilaren: *Anita* und *Godi*. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Am letzten Dienstag im April schlenderten wir – statt zu tanzen – durch unser Dorf. Auf diesem «Bluescht-Bummel» wurde uns einmal mehr bewusst, was der Frühling alles zu bieten hat: Blühende Obstbäume, duftende Blumen, saftige Wiesen, goldene Rapsfelder, Vogelgezwitscher. Ein richtiges Fest der Sinne!

Monika + Sonja

… und auch dir Anita alles Gute zum Wiegenfest.

Zum Gedenken an Traugott Berner

Traugott Berner.

Am Montag, 12. Februar, ist unser verdientes, langjähriges Mitglied *Traugott Berner* in Frieden verstorben.

Der Verschönerungsverein ohne *Traugott Berner*, das Dorf Robischwil ohne *Traugott Berner*, das können wir uns noch kaum vorstellen.

Auch wenn *Traugott* ein gesegnetes Alter erreichen durfte, hatte er sich nicht einfach zurückgezogen. Bis zuletzt lag ihm, dem Ehrenbürger, sein Robischwil nah am Herzen, es war Teil von ihm. Und er pflegte die Liebe zu seinem Dorf, indem er diese teilte, mitteilte in unzähligen kleinen Schriften. Er hat im Laufe seines langen Lebens Bleibendes geschaffen, nicht nur mit dem Museum, dessen Gründer er war, sondern auch mit allem, was er geschrieben und gesammelt hat zur Vergangenheit von Rupperswil.
Mit *Traugott Berners* Tod verlieren wir eine bedeutende Persönlichkeit des alten Robischwil. Wir verlieren aber auch einen lieben Kameraden, dem nichts zuviel war. Er war immer zur Stelle, hatte viele gute Ideen und setzte sich bis ins hohe Alter für sie ein. Bei all dieser Ernsthaftigkeit war und blieb er ein geselliger Freund. Er war gerne in vertrauter Gesellschaft und schätzte es sehr, wenn wir ihn zu unseren Anlässen jeweils im Länzerthus abholten und – manchmal durchaus zu später Stunde – wieder zurückbrachten.

Unser Dorfhistoriker, der Dr. h.c. (historiae communalis), welcher Titel ihm an der Einweihung des Museums 1984 ehrenvoll überreicht wurde, war darauf bedacht, möglichst viel von seinem grossen Wissen über die Vergangenheit unseres Dorfes für die Nachwelt zu erhalten. Und dennoch ist mit Traugott viel Wissen verloren gegangen. Wir können den lieben Freund nicht mehr fragen, aber wir werden ihn nicht vergessen.

Urs Vock

Wasserfahrverein

Präsident: Roland Vonhuben 062 897 04 43

Winterspass auf dem Jochpass

Vom 23. – 25. Februar fand das Ski-Wochenende auf dem Jochpass statt. Der Wasserfahrverein verbrachte ein gemütliches, ereignisreiches Wochenende mit guten sowie schlechten Wetterverhältnissen auf dem Jochpass.

Auf dem Jochpass.

Saisonstart

Im März war das letzte Hallentraining, der Arbeitstag, wo die Schiffe eingewassert wurden sowie auch die erste Vereinsversammlung. Die Saison hat offiziell begonnen und Dienstags und Donnerstags findet wieder das Training auf der Aare statt.

Europapark 2018

Ende April reiste eine Gruppe von Wasserfahrern für ein Wochenende in den Europapark. Bei schönstem und warmen Wetter konnte man die Bahnen und das Zusammensein noch viel mehr geniessen.

Sie & Er-Cup Bremgarten

Am Sonntag, 6. Mai, fand der Sie & Er-Cup in Bremgarten statt. Es war das erste offizielle Wettfahren dieses Jahres.

Vom Wasserfahrverein Rupperswil nahmen 13 Fahrpaare in der Aktiv- und Jugendkategorie teil. In der Jugendkategorie erreichten *Luana* und *Manuel* den tollen 3. Platz, *Fabienne* und *Adrian* fuhren auf den super 2. Platz in der Aktivkategorie.

Gratuliere für die tollen Leistungen.

Anja Kunz

Die Fahrpaare in Bremgarten.

Kennen wir uns?

Vorstellung des Vereins «Tagesstruktur Rupperswil»

- Gründungsdatum des Vereins: 5. April 2017
- Gemäss Statuten ein politisch und konfessionell neutraler Verein mit Sitz in Rupperswil.
- Zweck gemäss Vereinsstatuten: Der Verein bezweckt die Errichtung und den Betrieb von Tagesstrukturen mit integriertem Mittagstisch in Rupperswil. Dieser übernimmt die Betreuung und Verpflegung von Kindern ab Kindergartenalter bis Ende Primarschule. Der Verein übernimmt die Trägerschaft für diese Einrichtung.
- Vereinsvorstand besteht aus vier Personen, welche sich seit 2015 – zuvor in einer Arbeitsgruppe – zusammen für die Etablierung von Tagesstrukturen in Rupperswil stark machen:
    - Sandra Parolini, 40, Präsidentin, Mutter von 2 schulpflichtigen Kindern (aktuell Hausfrau; Mitglied der Primarschulpflege Rupperswil)
    - Max Schärer, 46, Vizepräsident, Vater von 3 schulpflichtigen Kindern (Geschäftsführer Zuckermühle Rupperswil)
    - Sascha Schärer, 41, Vater von 2 schulpflichtigen Kindern (Teamleiter Privatkunden Neue Aargauer Bank, Baden; Präsident Elternmitwirkung Rupperswil)
    - Alexandra Wohlfahrt, 40, Mutter von 3 schulpflichtigen Kindern (Vizedirektorin Mercure Hotel Krone Lenzburg)
- Zusammenarbeit und Austausch findet statt mit Mirjam Tinner, Gemeinderätin, als Schnittstelle zum Gemeinderat und Barbara Haller, Schulleiterin, als Schnitstelle zur Schule.

Die Statuten unseres Vereins können unter folgendem Link abgerufen werden:
https://www.chinderhort-robischwil.ch/über-uns/trägerverein/

Der «Chinderhort Robischwil» eröffnet nach den Sommerferien.

Im Frickerhaus an der Jurastrasse 14 wird der «Chinderhort Robischwil» zu Hause sein.

In das charmante Einfamilienhaus an der Jurastrasse 14 zieht nach den Sommerferien neues Leben ein. Vor und hinter den Kulissen wird mit viel Fleiss an der Eröffnung des «Chinderhorts Robischwil» gearbeitet. Bis Ende Juni 2018 soll die Renovierung des Gebäudes abgeschlossen sein, danach steht die Umgebungsgestaltung und die Einrichtung an. Mit Beginn des neuen Schuljahres 2018/19 ist es schliesslich soweit – am 13. August öffnet der Hort seine Pforten. Ab dann werden Kindergarten- und Primarschulkinder vor und nach dem Schulbesuch mit viel Freude und Professionalität betreut.

Der Bedarf für eine solche Institution wuchs in den letzten Jahren stetig. So hat sich der Initiant des Unternehmens, der Verein «Tagesstrukturen Rupperswil», bereits seit dem Jahr 2015 mit viel Herzblut mit der Etablierung von Tagesstrukturen in der Gemeinde beschäftigt.
Umso mehr freut es den Vorstand, dass das Projekt nun tatsächlich Realität wird. Zudem schätzt sich die Trägerschaft sehr glücklich, bereits eine versierte, pädagogisch ausgebildete Hortleiterin gefunden zu haben, welche Ende Juli/Anfang August 2018 ihre Arbeit aufnehmen wird. Eine ihrer ersten Aufgaben wird es sein, jene Eltern zu kontaktieren, die ihre Kinder im «Chinderhort Robischwil» angemeldet haben, um sie kennenzulernen und ihnen den neu entstandenen Hort zu zeigen.

Seit April 2018 können sich interessierte Eltern auf der hauseigenen Homepage www.chinderhort-robischwil.ch über den Kinderhort infomieren sowie eine Anmeldung des Kindes mittels des aufgeschalteten Betreuungsvertrages vornehmen. Erfreulicherweise konnten bereits die ersten Anmeldungen entgegen genommen werden.

Die Trägerschaft bedankt sich für die bisherige Unterstützung der Rupperswiler Bevölkerung und würde sich sehr über weitere Spenden freuen, welche dem «Chinderhort Robischwil» für die Einrichtung des Gebäudes und der Umgebung (z. B. Töggelikasten, Tischtennistisch, Bastel- und Spielmaterial, Geschirr, Bücher etc.). zur Verfügung gestellt würden. Das Spendenkonto ist auf der erwähnten Hompage publiziert – Unterstützung kann aber auch mit einem beliebigen Betrag über die regional ausgerichtete Crowdfunding-Plattform ideenkicker.ch geboten werden.

Verein Tagesstrukturen Rupperswil
Alexandra Wohlfahrt

Immobilien in der Schweiz

Renato D'Angelo
Geschäftsstellenleiter

Hypothekarbank Lenzburg AG
Mitteldorf 2
5102 Rupperswil
062 889 28 00

In vielerlei Hinsicht ist die Situation auf dem Immobilienmarkt der Schweiz ausserordentlich. So bleibt nicht zuletzt getrieben von historisch tiefen Zinsen auch zu Beginn des Jahres 2018 die Finanzierung von Immobilien sehr günstig. Im Gleichschritt mit den gestiegenen Bewertungen und in der Folge tieferen Renditen an den Finanzmärkten, sind auch die Renditen für Immobilienanlagen in den letzten Monaten unter Druck.

Die verhältnismässig tiefen Zinsen haben aber auch zu einer anhaltenden Bautätigkeit und in verschiedenen Regionen zu einem stark gestiegenen Angebot an Immobilien geführt.

Gemäss dem Bundesamt für Statistik war denn auch die Leerwohnungsziffer der Schweiz seit dem Ende der 90er Jahre nie mehr auch annähernd auf vergleichbar hohen Werten. Die logische Konsequenz dieser Entwicklung ist, dass sich die Angebotsmieten, gemessen von homegate.ch, in Kanton Aargau und den angrenzenden Kantonen bestenfalls seitwärts bewegen. Die tiefen Renditen und das grosse Angebot dürften bis auf Weiteres auf Immobilienanlagen lasten. Kommt für Immobilienanleger erschwerend hinzu, dass sich auch in der Schweiz in den letzten Monaten die Zinsen von den historischen Tiefstständen gelöst haben. Zwar bleiben die Finanzierungsbedingungen weiterhin günstig, prozentual verteuern sich diese aber substantiell.

Daneben gibt es aber auch weiterhin eine Reihe Faktoren, die die Immobilienmärkte stützen werden. So ist der Trend hin zu mehr Wohnraum ungebrochen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund einer Konjunkturbeschleunigung. Auch können sich regionale Faktoren wie Stadtnähe oder gut ausgebaute Infrastruktur positiv auf die Nachfrage nach Immobilien auswirken.

Wenige Märkte sind vergleichbar heterogen wie der Immobilienmarkt und auch nach dem jüngsten Zinsanstieg verharren die Finanzierungskosten auf vergleichbar tiefen Niveaus.

In der Summe dürften sich positive und negative Faktoren für die Immobilienpreise fürs Erste weitgehend die Waage halten. Das heisst aber nicht, dass es in einzelnen Bereichen des Immobilienmarktes nicht zu grösseren Korrekturen kommen kann.

Hypothekarbank Lenzburg

gartenbau ag
OTT
Gartengestaltung & Unterhalt

• Planung
• Neuanlagen
• Umänderungen

Ihr Partner für alles, im und um den Garten!

Aarauerstrasse 52 5102 Rupperswil
062 897 20 07 www.ott-gartenbau.ch

Elektro Brönnimann AG

Dorfstrasse 19 5102 Rupperswil
Telefon 062 897 10 20 Fax 062 897 07 21
www.brönnimannag.ch

CITROËN
30 Jahre
Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg seit über 30 Jahren
Garage Bösiger GmbH
Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg
062 897 41 51 - www.bösigergmbh.ch

Auto-Zimmerli-Rupperswil
PEUGEOT-VERTRETUNG
Die Profis, damit Ihr Löwe schnurrt!
Tel. +41 62 888 08 08 – Fax +41 62 888 08 09
buero@auto-zimmerli.com – www.auto-zimmerli.com